

LINDENBLATT



Utzenstorf hat
gewählt

5

RFO stellt sich vor

16

Schachklub bietet
Rätselspass

27



Inhalt

Nummer 4
2023

Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 5 Gemeinderat und Kommissionen
- 9 Schule
- 11 Verwaltung

Dorfplatz

- 14 Fünf Fragen an ...
- 15 Ein Arbeitstag
- 16 Infos
- 23 Politische Parteien
- 27 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf

Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

Titelbild

Schachspiel (Bild: Pixabay)

Satz + Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

2 200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.utzenstorf.ch/lindenblatt

Nummer 1/2024

Einsendeschluss: 29. Januar 2024
Verteilung: Kalenderwoche 08

Nummer 2/2024

Einsendeschluss: 13. Mai 2024
Verteilung: Kalenderwoche 24

Nummer 3/2024

Einsendeschluss: 19. August 2024
Verteilung: Kalenderwoche 37

Nummer 4/2024

Einsendeschluss: 14. Oktober 2024
Verteilung: Kalenderwoche 45

Vorwort

von Beat Singer, Gemeinderatspräsident



Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer

Das Jahr 2023 neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Der Gemeinderat sowie die Verwaltung möchten die Gelegenheit nutzen, all jenen ganz herzlich zu danken, die mit ihrem Einsatz etwas dazu beigetragen haben, dass Utzenstorf lebendig, vielfältig und attraktiv bleibt. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich bei uns im Dorf in irgendeiner Form uneigennützig engagieren – dies ist gerade in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Ein ganz besonderer Dank gebührt am Ende einer Legislatur immer auch den zurücktretenden Behördenmitgliedern. Sie haben ihr Wissen und Teile ihrer Freizeit über Jahre in den Dienst der Gemeinde gestellt und das Funktionieren unserer Gemeinschaft in dieser Form erst ermöglicht. Egal in welcher Kommission oder Funktion – alle sind wichtig und tragen einen Teil zu einem guten Vorankommen und dem Miteinander bei.

Ich bin überzeugt, dass alle frei werdenden Positionen in den Kommissionen im Januar an unserer konstituierenden Gemeinderatssitzung zugeteilt werden können und wir mit Vollbesetzung in die neue Amtsperiode starten werden.

Am 22. Oktober war es wieder soweit, die Gemeinderatsmitglieder wurden neu gewählt. Die Gemeinderatssitze konnten für die Periode 2024–2027 mit bisherigen oder neuen Bewerberinnen und Bewerbern besetzt werden, was in Utzenstorf (im Gegensatz zu anderen Gemeinden) wiederum problemlos gelang. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unseren Parteien im Dorf bedanken, welche die Kandidatinnen und Kandidaten suchen und sie davon überzeugen, sich einer Gemeinderatswahl zu stellen.

Dass sich sechs Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur Wiederwahl bereit erklärten, war für uns und auch besonders für mich eine grosse Freude! Leider passierte bei diesen Wahlen etwas, das wir nicht für möglich hielten. René Fischer, Ressortvorsteher Finanzen, wurde abgewählt. Dass René den Sprung in den Gemeinderat nicht wieder geschafft

Gemeinde- versammlung

hat, hat ganz bestimmt nichts mit seiner Person zu tun, denn was er in den letzten neun Jahren für unsere Gemeinde geleistet hat, kann nur als «bravourös» bezeichnet werden. Das grosse Fachwissen gerade auch im Projekt Schulraum31 und der unermüdliche Einsatz von René in allen Belangen wird uns allen fehlen.

Mit Astrid Strahm tritt unsere Ressortverantwortliche «Öffentliche Sicherheit» zurück. Astrid ist mit diesem Ressort vor allem für die Feuerwehr «Untere Emme» zuständig. Das sehr männlich geprägte Ressorts war vielleicht nicht gerade das Wunschressort einer neuen Gemeinderätin, es hat Astrid aber sehr viel Freude gemacht, die jeweiligen Organisationen weiterzuentwickeln und strategisch zu begleiten. Es darf aber auch erwähnt werden, dass Astrid vor dem Gemeinderatsmandat Mitglied im Schulverband untere Emme SuE war und diesem auch als Präsidentin vorstand.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den beiden für das sehr geschätzte Engagement zu Gunsten unserer Gemeinde im Namen der Utzenstorfer Bevölkerung, des Gemeinderates und der Verwaltung recht herzlich zu danken. Selbstverständlich werden wir die Verdienste der beiden an der Gemeindeversammlung vom 22. November dementsprechend würdigen. Wir werden die beiden als kollegiale, mitdenkende und stets der Sache dienenden Gemeinderatsmitglieder in Erinnerung behalten.

Mit Susanne Siegenthaler und Yannick Buchter wurden bei den diesjährigen Wahlen zwei neue Gemeinderatsmitglieder gewählt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass wir mit dem neuen Team eine ebenso gute Legislatur erreichen werden und freue mich, mit dem aktuellen Team die neue Amtsperiode angehen zu können. Für das in uns gesetzte Vertrauen bedanke ich mich im Namen des Gemeinderates herzlich.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger herzlich bei uns willkommen zu heissen. Denken Sie daran, unser Lindenblatt enthält gerade für Sie viel Wissenswertes und Interessantes.

Der ganze Gemeinderat möchte sich bei allen Mitarbeitenden unserer Gemeinde für deren Einsatz und Arbeit herzlich bedanken. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Interesse unserer Gemeinde.

Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer, ich wünsche Ihnen auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung von ganzem Herzen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit, Wohlergehen und viel Erfolg.



**Mittwoch, 22. November 2023, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Utzenstorf
(beim Mehrzweckgebäude)**

Traktanden

1. Organisationsreglement 2017; Ergänzungen und textliche Anpassungen – Beschluss
2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2024–2027) – Wahl
3. Budget 2024 – Genehmigung
4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
5. Verschiedenes (Verabschiedungen, Ehrungen)

Die Auflageakten können beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

1. Organisationsreglement 2017; Ergänzungen und textliche Anpassungen – Beschluss

Ausgangslage

Aufgrund der Einsetzung der neuen Kultur- und Sportkommission ab 1. Januar 2024 (siehe Vereinsunterstützungsreglement 2023 sowie Benützungreglement 2023) bedarf es im Organisationsreglement im Anhang I noch die entsprechende formelle Ergänzung Nr. 9.7. mit den organisationsrechtlichen Bestimmungen.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung, Abteilung Gemeinden, hat die vorgesehene Ergänzung am 2. Mai 2023 vorgeprüft und für rechtmässig und genehmigungsfähig befunden. Kleine, textliche Anpassungen in Art. 28 Abs. 1 sowie Art. 32 werden zudem auch noch berichtigt: Anstatt bisher «amtlicher Anzeiger» wird es neu heissen «amtliches Publikationsorgan».

Antrag

Genehmigung der vorgesehenen Änderungen im Organisationsreglement 2017 (Anhang I) sowie die textlichen Berichtigungen.

2. Rechnungsprüfungsorgan (Legislatur 2024–2027) – Wahl

Ausgangslage

Gemäss Artikel 5 j) Organisationsreglement 2017 wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung das Rechnungsprüfungsorgan (als Sachgeschäft auf Antrag des Gemeinderates). Die Amtsdauer beträgt – analog der übrigen gewählten Organe – vier Jahre. Für das Rechnungsprüfungs-

organ gilt keine Amtsdauerbeschränkung (Artikel 32 Absatz 4 Reglement über die Urnenwahlen und Abstimmungen 2017).

Offerten (Kostendach, in CHF, inkl. MwSt.)

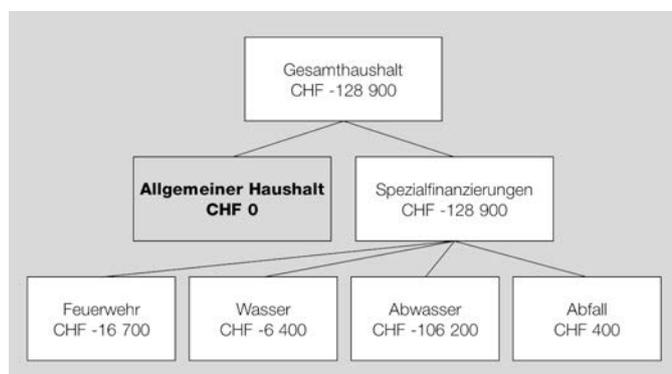
BDO AG, Burgdorf	9 500
ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl (bisher)	8 700

Die ROD Treuhand AG ist fachlich kompetent und betreut die Gemeinde Utzenstorf schon seit vielen Jahren. Sie revidiert jährlich rund 200 gemeinderechtliche Körperschaften, davon mehr als die Hälfte im Kanton Bern. Die Gemeinde Utzenstorf hat bisher immer gute Erfahrungen mit der ROD Treuhand AG gemacht.

Antrag

Wahl der ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2024–2027.

3. Budget 2024 – Genehmigung



Übersicht des Ergebnisses nach HRM2.

Das Budget 2024 im Detail

Das Budget 2024 rechnet mit einer unveränderten Steueranlage von 1.72 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von 1 Promille des amtlichen Wertes. Das Budget des Gesamthaushaltes schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 128 900.00 ab. Der allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme von CHF 5 500.00 zusätzlichen Abschreibungen ausgeglichen ab. Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Abfall schliessen insgesamt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 128 900.00 ab.

Die Einkommenssteuern Natürlicher Personen werden im Jahr 2023 gemäss den aktuellen Hochrechnungen tiefer ausfallen als im Budget angenommen. Der Ertrag 2024 wurde auf der Basis der Einnahmen 2022 mit einem moderaten Wachstum von 1.7 Prozent pro Jahr berechnet. Die Steuerträge Juristischer Personen unterliegen stärkeren Schwankun-

gen. Für das Budget 2024 wurde als Basis der Durchschnitt der letzten fünf Jahre berücksichtigt.

Antrag

- Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1 Promille des amtlichen Wertes (wie bisher).
- Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	19 189 300
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	19 060 400
Aufwandüberschuss	CHF	128 900

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	16 862 300
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	16 862 300
Ergebnis	CHF	0

Aufwand Feuerwehr	CHF	192 900
Ertrag Feuerwehr	CHF	176 200
Aufwandüberschuss	CHF	16 700

Aufwand Wasserversorgung	CHF	451 500
Ertrag Wasserversorgung	CHF	445 100
Aufwandüberschuss	CHF	6 400

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	1 238 300
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	1 132 100
Aufwandüberschuss	CHF	106 200

Aufwand Abfall	CHF	444 300
Ertrag Abfall	CHF	444 700
Ertragsüberschuss	CHF	400

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	3 776 000
Einnahmen	CHF	234 000
Nettoinvestitionen	CHF	3 542 000

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2024 zu genehmigen.

4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

5. Verschiedenes



Gemeinderat und Kommissionen

Wahlen vom 22. Oktober 2023

Text: Tobias Schmid

Ergebnisse

In der kommenden Legislaturperiode 2024–2027 wird die SVP neu mit vier Sitzen (bisher drei) im Gemeinderat vertreten sein. Die SP behält die bisherigen zwei Sitze, die GLP einen Sitz. Nicht mehr im Gemeinderat vertreten ist die Mitte-Partei (bisher einen Sitz).

Stimmbeteiligung

Anzahl Stimmberechtigte	3 321
Stimmbeteiligung in Prozent	47.61

Gemeinderat ab 1. Januar 2024

Beat Singer, SVP, bisher
Adrian Rothenbühler, SVP, bisher
Annekäthi Schwab, SP, bisher
Marc Streit, parteilos (auf der Liste der SVP), bisher
Christine Christen, SP, bisher
Yannick Buchter, SVP, neu
Susanne Siegenthaler-Quinche, GLP, neu

Stille Wahlen (Majorzwahlverfahren)

Gemäss Artikel 63 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017 wurden für die neue Legislatur 2024–2027 vom Gemeinderat als gewählt erklärt.

Amtsverteilung ab 1. Januar 2024

Präsident des Gemeinderates	Beat Singer, SVP, bisher
Leiter der Gemeindeversammlung	Christian Sohm, parteilos, neu
Stellvertretende Leiterin der Gemeindeversammlung	Astrid Strahm, GLP, neu



Informationen

Text: Tobias Schmid

Kreditabrechnung genehmigt

Der Gemeinderat hat am 13. Dezember 2021 für die Wiederherstellung der Allee, Zufahrt und Parkplätze beim Schützenhaus einen Verpflichtungskredit von CHF 77 000 beschlossen. Zusätzlich musste am 21. Februar 2022 ein Nachkredit von CHF 30 000 zum Verpflichtungskredit bewilligt werden (wegen der Entsorgung von neu entdeckter Elektroofenschlacke EOS). Das Bauvorhaben ist mittlerweile abgeschlossen und schliesst mit einer Kreditunterschreitung von CHF 23 732.25 ab. Der Gemeinderat genehmigte die Schlussabrechnung.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 lag vom 24. August bis 25. September 2023 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wurde genehmigt.

Anpassung Gebühren Feuerungskontrollen (teuerungsbedingt)

Der von der Gemeinde Utzenstorf eingesetzte Feuerungskontrollleur (Hügli Feuko GmbH) meldet die an die Teuerung angepassten Gebühren für die Heizperiode 2023/2024. Gemäss Artikel 54 Absatz 1 des Reglements über die Gebühren und Steuern 2020 werden somit die nachstehenden Gebühren durch den Gemeinderat der Jahresteuering angepasst. Die neue Gebühr ist gültig ab 1. Oktober 2023 (exkl. MwSt.).

Gebühren Feuerungskontrollen

in CHF, gemäss Reglement, exkl. MwSt.	neu	bisher
für einstufige Brenner	92.30	91.10
für mehrstufige Brenner	114.30	112.80
für Anlagen > 350 kW	204.80	201.09



Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können. Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Die Ressortverteilung ist gültig bis 31. Dezember 2023.

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Annekäthi Schwab
Finanzen	René Fischer	Adrian Rothenbühler
Sicherheit	Astrid Strahm	Annekäthi Schwab
Soziales	Annekäthi Schwab	Christine Christen
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Marc Streit
Bau/Verkehr	Marc Streit	René Fischer
Bildung/Kultur/Sport	Christine Christen	Astrid Strahm

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch



Regionale Kommission für Altersfragen

Text: Raphael Jordi

«ungeri Ämme hiuft» – Angebot für kleine Dienstleistungen

Das Angebot «ungeri Ämme hiuft» soll Menschen, die gerne jemandem helfen möchten, und Menschen, die Hilfe benötigen, zusammenbringen. In den vier Gemeinden haben wir bis jetzt verschiedene Angebote zu lancieren versucht, zum Beispiel «Senioren und Jugendliche helfen Senioren» oder Freiwilligenarbeit.

Nun wollen wir in allen vier Gemeinden dasselbe Angebot aufgleisen. Dabei geht es um Hilfe anbieten und auch um Hilfe annehmen. Manchmal klappt dies ganz gut im nahen Umfeld. Oftmals haben wir aber die Idee, wir möchten unsere Hilfe anbieten und sehen gerade nicht wo, oder wir wären froh um eine helfende Hand und finden gerade nicht die geeignete Person.

Wir möchten als Regionale Kommission für Altersfragen Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach die Vermittlerin sein, so dass sich Helfende und Hilfesuchende einfacher finden können. Dabei verfolgen wir keine kommerziellen Interessen, wir sehen uns als Zwischenstation. Sobald Sie die Person, die helfen kann oder Hilfe braucht, gefunden haben, haben wir unsere Aufgabe erfüllt.

Dienstleistungsangebot

allgemeine Haushaltarbeiten
Haustiere betreuen
Auto waschen/putzen, Velo putzen
leichte Umgebungs- und Gartenarbeiten
Botengänge
Kontakte (bspw. vorlesen, spielen, spazieren)
PC-/Handy-Unterstützung
Unterstützung in administrativen Aufgaben
Fahrdienst
Begleitung an kulturelle Anlässe
Das Dienstleistungsangebot ist nicht abschliessend

Dienstleistung in Anspruch nehmen

Wenn Sie Unterstützung bei der Arbeit im und ums Haus brauchen, zum Beispiel beim Rasen mähen, wischen, Einkäufe erledigen, staubsaugen oder ähnliches, dann melden Sie sich. Vielleicht würden Sie gerne mehr am Computer machen, bräuchten aber jemanden, der Ihnen das eine oder andere erklären könnte.

Oder wünschen Sie sich eine Begleitung für einen kulturellen Anlass? Möchten Sie wieder einmal ins Kino? Zögern Sie nicht, sich für die Nutzung eines Dienstleistungsangebots zu melden! Die Dienstleistung ist direkt mit 10 Franken pro Stunde zu entschädigen.

Dienstleistung anbieten

Sie möchten andere Personen mit einer Dienstleistung unterstützen? Wenn ja, bitte umgehend bei der Regionalen Kommission für Altersfragen melden. Die Dienstleistung wird durch die Beziehenden direkt mit 10 Franken pro Stunde entschädigt.

Mithelfen können alle. Auch schulpflichtige Kinder ab dem 13. Altersjahr können kleine Arbeiten ausführen. Die maximale Beschäftigungszeit pro Tag beträgt drei Stunden bzw. neun Stunden pro Woche.

Die Versicherung, insbesondere Haftpflicht und Unfall, ist Sache der Privatpersonen (resp. der Jugendlichen und ihren Erziehungsverantwortlichen). Die Regionale Kommission für Altersfragen kann in keinem Fall haftbar gemacht werden.

Kontakt

Regionale Kommission für Altersfragen
Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch



Ferienspass 2023

Text: Vanessa Weber und Organisationsteam
Bilder: Dominik Marti, Christine Probst-Fischer, Chalet Trix

Vielseitiges Programm für gut 1 000 Kinder

Vom 8. Juli bis am 12. August fanden dieses Jahr wieder zahlreiche Kurse im Rahmen des Ferienspasses statt, die für der Besuch von Gross und Klein offenstanden. Unter anderem konnten die Kinder ihrer Neugier für Robotik nachgehen, einen Mixkurs für coole alkoholfreie Drinks besuchen, einen Ausflug mit Lamas machen oder ein eigenes Serviertablett mit Inhalt gestalten. Insgesamt wurden vom Organisationsteam in Zusammenarbeit mit verschiedenen Anbietenden über 40 Kurse ins Leben gerufen.



Beim Torschiessen gegen den Goalie der Nati A.

Für Sportbegeisterte gab es eine breite Auswahl an Kursen. So wurde Kleinkaliber- und Luftgewehrschiessen, Tischtennis, Soft- und Minihandball, Hiphop, Karate, Badminton, Slacklinen, Tennis und Hornussen angeboten. Auch Street-hockey konnten die Kinder auswählen: Dort machten sie ein paar Übungen, wie Torwandschiessen, Ballführung oder richtige Stockhaltung. Danach konnten sie Matches spielen und am Ende sogar Tore gegen den Goalie der Nati A schiessen, was einigen Kindern sogar gelang!



Stolz präsentieren die Kinder ihre selbstgebastelten Masken.



Die gesuchte Person wurde gefunden!

Ruhiger ging es im Museum Franz Gertsch zu. Mit grosser Faszination betrachteten die Kinder die riesigen Gemälde von Franz Gertsch. Von afrikanischen Masken aus gebrauchten Benzinkanistern wurden die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt, ein eigenes Kunstwerk aus Recyclingmaterial herzustellen.

Nachhaltig waren auch diejenigen unterwegs, die sich für einen Tag im Lebensraum der Wildbienen angemeldet hatten. Zusammen mit einer Wildbienenexpertin bauten die Kinder eine Sandlinse und setzten Blütenpflanzen für die Bienen an.

Für Tierfreunde war ebenfalls das eine oder andere Programm dabei: Die Kinder konnten auf dem Ponyhof Bätterkinden mehr darüber erfahren, was ein Pony alles zur Pflege braucht und danach sogar selbst eins reiten, mit Lamas

spazieren gehen oder auf dem Bauernhof die dortigen Tiere kennenlernen.

In der letzten Ferienwoche wurde für Hundeliebhaber ein Kurs angeboten, in dem die Kinder die Chance hatten, zusammen mit fünf niedlichen Vierbeinern mehr über die Personensuche mit Hunden, das sogenannte «Mantrailing», zu erfahren. Dabei lernten sie das Eine oder Andere über die faszinierende Nase des Hundes und was diese in der Lage ist, zu leisten. Für den Kurs wurde nur eine Geruchsprobe gebraucht, mit welcher die Hunde die Suche aufnehmen konnten. In Zweiergrüppchen gesellten sich die Kinder zu einem der fünf Hunde, danach versteckte sich eines von ihnen und das andere Teammitglied versuchte anschliessend, mithilfe des Hundes und seiner guten Nase, sein Gspändli wiederzufinden. Die Erfolgsrate lag bei 100 Prozent!

Handwerklich konnten sich die Schülerinnen und Schüler beim Basteln mit Holzklammerli, beim Lettering oder beim Armbandelklöppeln austoben. Im Senevita Ahornpark konnten sich Kinder dazu anmelden, mit den Bewohnenden des Altersheims Zopftiere zu backen. Abgeschlossen wurde der Ferienspass mit einer grossen Portion Musik im Kirchschulhaus Utzenstorf.

Das Organisationsteam bestehend aus Frauen aus Utzenstorf und Bätterkinden hat auch dieses Jahr wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Durch sie und ihr Engagement ist es überhaupt erst möglich, dass über die Sommerferien gut 1 000 Kinder aus dem Gebiet der Schule untere Emme eine spannende Beschäftigung finden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das Organisationsteam des Ferienspasses!

Riesiges Merci den Anbietenden

Seit ungefähr 30 Jahren ermöglichen unzählige Freiwillige der Gemeinden der Unteren Emme das generationenübergreifende Projekt Ferienspass. Sowohl das Organisationsteam wie auch die teilnehmenden Familien sind sehr dankbar für das grösstenteils unentgeltliche Engagement der Anbietenden.



EGAL WAS DU MACHST:

JEDE

MINUTE

ZÄHLT

für Utzenstorf



Bewegung fürs Dorf

Mach mit und ver helfe Utzenstorf zum Sieg! Wir bewegen uns vom 1. bis 31. Mai 2024.

Save the Date

Kick-off Event am Samstag, 4. Mai 2024

Infos

Christine Christen,
ch_flueckiger@hotmail.com



www.coopgemeindeduell.ch

**JETZT APP
HERUNTERLADEN**



coop

groupemutuel

Blick

EIN PROJEKT VON
schweiz.bewegt

Schule

Start ins Schuljahr 2023/24

Text: Annekäthi Schwab, Hauptschulleiterin

14. August 2023

Am 14. August starteten wir ins neue Schuljahr. Auch an der Schule untere Emme war der Lehrpersonenmangel spürbar. Erfreulicherweise konnten wir nach den Herbstferien alle Stellen besetzen. Ein herzliches Dankeschön an die vielen langjährigen Mitarbeitenden, die die «neuen» Lehrpersonen mit viel Engagement täglich begleiten und unterstützen. Wir dürfen dabei auch einige angehende Lehrpersonen bei ihrem Einstieg in den Beruf begleiten.

In der Tagesschule konnten wir mit Norbert Schärli eine neue Führungsperson gewinnen. Besuchen Sie am 7. Dezember am Standort Utzenstorf in der Tagesschule das Adventsfenster und lernen Sie Nobi Schärli mit seinem Team kennen.



Unsere abenteuerlustige Landschulwoche

Text: Lina und Alisha, Schülerinnen der neunten Klassen Bätterkinder
Bilder: Jugendliche

11. bis 15. September 2023 in Saint-Cergue

An einem schönen Montagmorgen in der Früh besammelten sich die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen am Bahnhof Bätterkinder. Etwas müde, jedoch trotzdem voller Freude stiegen wir in den Zug Richtung Bern. Dieser füllte sich rasch mit unseren bunten Gepäckstücken. Vollgepackt und mit schnellem Schritt ging es für uns zu unserem nächsten Zug Richtung Genf.



Eine Woche im Schloss, das erleben nicht alle.

Nach einer etwas turbulenten und aufwühlenden Zugfahrt erreichten wir Nyon. Von dort aus wechselten wir in den letzten Zug an unser endgültiges Ziel Saint-Cergue. In ständiger Begleitung von guter Musik, welche für gute Laune sorgte,

watschelten wir den mühsamen Hügel hinauf. An diesem Tag hiess es ankommen, auspacken und chillen.

Die folgenden fünf Tage verbrachten wir in einem alten Schloss, welches umgeben von idyllischem Kuhglocken-Läuten war und eine wundervolle Aussicht auf den Genfersee bot.



Eine traumhafte Woche mit einer traumhaften Aussicht.

Am nächsten Morgen waren alle noch etwas erschöpft und verschlafen von der Anreise und dem prächtigen Lagerfeuer des Vorabends. Gut gestärkt vom Frühstück machten wir uns auf den Weg zu einer Wanderung. Trotz des hügeligen und steilen Weges sind wir mit guter Stimmung auf «La Barillette» hinaufgewandert. Einigen Schülerinnen und Schülern war dies noch nicht genug und sie marschierten schliesslich noch zu einem höheren Aussichtspunkt hinauf. Später assen wir gemeinsam ein leckeres Abendessen und liessen den Abend ausklingen.



Wenn da nicht Ferienstimmung aufkommt.

Am Mittwoch brachen wir auf, um das UNO-Gebäude in Genf zu besichtigen. Später durften wir die Freizeit in der Stadt geniessen und anschliessend machten wir uns auf den Weg zurück in unsere prächtige Unterkunft. Nach unserem Pizzaplausch endete der Tag weniger schön. Leider gab es ein genaueres Kennenlernen mit der rutschigen Treppe.

Am Donnerstag, 14. September, zogen wir los nach Nyon, bedauerlicherweise mit einer Person weniger, da sich diese am Fuss verletzt hatte. Mit dem Schiff fuhren wir über das glitzernde Wasser des Genfersees Richtung Yvoire (F). Ein kleines, schönes Städtchen mit köstlichem Gelato. Nach einem drolligen Abendessen genossen wir den letzten Abend in Saint-Cergue. Mit guter Musik und toller Stimmung endete dieser.

Am Freitag stand nur noch Putzen auf dem Programm. Mit guten Erlebnissen, tollen Fotos und neuen Französischkenntnissen im Gepäck ging es zurück nach Bätterkinden. Vom Bahnhof aus schlenderten wir alle in verschiedene Richtungen nach Hause.



OL am Standort Utzenstorf

Text: Cécile Schneider, Schulleiterin
Bild: Gaby Heiniger

Mit Wettkampf vor den Herbstferien

Aufgrund Bauarbeiten in der Mehrzweckhalle in Utzenstorf konnten die Schülerinnen und Schüler diese nicht benutzen, daher beschlossen die Lehrpersonen der fünften bis neunten Klassen wieder das Thema des Orientierungslaufes aufzunehmen und dies mit einem Wettkampf vor den Herbstferien abzuschliessen.



Das Wetter konnte den Läuferinnen und Läufern nicht trotzen.

Der Schul-OL des Gotthelfschulhauses in Utzenstorf war dann auch ein voller Erfolg. In diesem sportlichen Event, der sich an die Schülerinnen und Schüler der fünften bis neunten Klassen richtete, herrschte eine fantastische Stimmung. Die Begeisterung und Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren förmlich spürbar und trieben die gesamte Veranstaltung voran. Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit grossem Eifer teil.

Ein grosser Dank gebührt dem engagierten Team, das diesen besonderen Tag perfekt vorbereitete. Von der Streckenauswahl bis zur Organisation der Startzeiten – alles lief reibungslos und sorgte dafür, dass der Schul-OL zu einer rundum gelungenen Sache wurde.



Ein heisser und doch schöner Start am Standort Wiler

Text: Marlies Berger, Schulleiterin
Bilder: Lehrpersonen

Mit Schuljahresstartritual

Das neue Schuljahr startete für alle mit grosser Hitze und der Unterricht konnte zum Teil nicht in den Schulräumen durchgeführt werden. Die Lehrpersonen zeigten viel Flexibilität und passten die Lernorte an. So gingen alle Klassen ins Bedli oder ins Freibad, in den Wald oder verlegten den Unterricht in die kühle Aula oder unter die Bäume draussen. Der Hauswart richtete uns auch Abkühlung auf dem Pausenplatz ein, so dass die Kinder dort unter dem Rasensprenger oder beim Brunnen wieder einen kühlen Kopf bekommen konnten.



Die Begrüssung aller Kinder bei schönstem Wetter.

Nach den ersten Wochen begrüsst wir die neuen Kindergartenkinder und nahmen sie in unseren Kreis auf. Dieser Anlass ist zu einem Schuljahresstartritual in Wiler geworden und forderte uns dieses Jahr mit 24 neuen Kindergartenkindern ziemlich heraus. Aber die grossen Schülerinnen und Schüler erfüllten ihre Aufgabe sehr verantwortungsvoll und führten die Kleinen mit Bravour durch die alljährliche Polonaise. An unserem Standort besuchen nun 143 Kinder den Unterricht, davon sind 45 in den zwei Kindergartenklassen und 98 in den sechs Mehrjahrgangsklassen.

In drei Klassen starteten mit dem neuen Schuljahr auch neue Klassenlehrpersonen. Wir durften Micha Mathys für die 5./6b und Monika Werlen für den Kindergarten 2 anstellen. Sina Ricci hat den Standort gewechselt und bei uns in Wiler

den Kindergarten 1 übernommen. Dieser Start war wegen eines Wasserschadens besonders herausfordernd, musste der Kindergarten doch kurzfristig im Foyer eingerichtet werden. Fürs zweite Quartal sind die Räumlichkeiten inklusive neuem Boden nun wieder bezugsbereit. Für die Unterstützung, die Flexibilität und die gute Übergangslösung bedanken wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Wiler und dem Unterhalts- und Verwaltungsteam. Der Schulstart war auch für unseren neuen Hauswart mit viel Arbeit verbunden. Wir sind sehr dankbar für das Engagement von Marcel Steiner im und ums Schulhaus und wünschen ihm weiterhin viel Freude an der neuen Arbeitsstelle.



Die Kindergartenkinder wurden in die berühmte Polonaise eingeweiht.

Personelles

Text: Tobias Schmid, Annekäthi Schwab

Bilder: Daniel Buchser, Lea Velimirović, Tobias Schmid

Herzliche Gratulation zum 35-jährigen Dienstjubiläum, Daniel Buchser!

Exakt am 4. Oktober 1988 trat Daniel Buchser, Utzenstorf, in den Dienst der Gemeinde Utzenstorf ein. Zu Beginn (insgesamt während 15 Jahren) wurde er als Forstwart eingesetzt und wechselte später in den Bereich Werkhof. Seither steht er ununterbrochen im Einsatz für die Allgemeinheit und verrichtet als Werkhofmitarbeiter wichtige und geschätzte Dienstleistungen. Wenn man ihn braucht, ist Daniel Buchser zur Stelle. Er ist pflichtbewusst und geht mit Freude an die Arbeit. Vor allem im Unterhalt der öffentlichen Plätze (Holz für Feuerstellen bereitstellen, Friedhofanlage betreuen, Dorfbrunnen reinigen etc.) aber auch mit Rasenmähen und im Winterdienst kann er seine wertvolle Arbeitskraft voll einsetzen. Daniel Buchser ist mit Abstand der dienstälteste Mitarbeiter der Gemeinde Utzenstorf. Für den langjährigen und zuverlässigen Arbeitseinsatz gebührt dem Jubilar ein grosses Dankeschön von Seiten des Arbeitgebers (Behörde und Verwaltung). Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen «Dänu» weiterhin viel Freude an der Arbeit und alles Gute!



Jubilar Daniel Buchser.

Herzlich Willkommen, Lea Velimirović!

Mein Name ist Lea Velimirović, ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Kirchberg. Ich bin ein sehr fröhlicher, offener und positiver Mensch. In meiner Freizeit treffe ich mich gern mit Freunden und treibe Sport. Meine grösste Leidenschaft ist das Tanzen.

Ich habe viele Berufe geschnuppert: Medizinische Praxisassistentin, Fachfrau Gesundheit, Polygrafin etc. Kauffrau hat mich am meisten angesprochen, somit hat mich mein Weg in die Gemeinde Utzenstorf geführt. Nach zwei Tagen schnuppern und einem Bewerbungsgespräch habe ich die Zusage für die Lehrstelle erhalten, was mich riesig gefreut

hat. Die Berufsschule besuche ich in Burgdorf. Ich freue mich auf meine Lehrzeit.



Lernende im ersten Lehrjahr, Lea Velimirović.

Herzlichen Dank und alles Gute, Fränzi Gäumann!

Seit sieben Jahren ist das Friedhofswesen Sache der Gemeinde. Fränzi Gäumann durften wir als Sigristin mitnehmen. Sie war damals schon seit einigen Jahren im Amt auf dem Friedhof. Genau dies war unser Glück. Sie begleitete uns mit viel Engagement in der Umsetzung der verschiedenen Aufgaben, die anstanden. Mit ihren Hinweisen, Eingaben und ihrem Mitdenken bei der Renovation des Abdankungsgebäudes und der Umgestaltung des Friedhofes konnte kaum etwas schief gehen.

Als Sigristin begleitete sie stets die Trauerfamilien mit einem unglaublichen Einfühlungsvermögen, sie hatte für alle Bedürfnisse eine Lösung. Die Verstorbenen bis zur Bestattung würdig zu begleiten, war eine bewundernswerte Stärke von Fränzi Gäumann.

Wir danken Fränzi Gäumann herzlich für ihre wertvolle Arbeit, ihre Empathie für alle, die auf dem Friedhof vorbeikamen und ihre Unterstützung für alle, die auf dem Friedhof zu tun hatten. Und wir wünschen Fränzi Gäumann alles Gute für die wohlverdiente Freizeit.



Verabschiedung von Fränzi Gäumann.

Nachfolgelösung Sigristinnen Friedhof

Als Nachfolgerin der langjährigen Sigristin Fränzi Gäumann (Pensionierung per Ende August 2023) konnte der Gemeinderat die bisherige Stellvertreterin Monika Locher als neue hauptverantwortliche Sigristin der Abdankungshalle auf dem Friedhof anstellen. Als neue Stellvertreterin kommt Lis Werthmüller zum Einsatz. Die beiden Stellenantritte erfolgten bereits per 1. September 2023.

Abteilung Bau

Als neue stellvertretende Leiterin der Abteilung Bau wird Stefanie Zaugg, 1995, diplomierte bernische Bauverwalterin, wohnhaft im Kanton Solothurn, per 1. Januar 2024 angestellt. Derzeit leitet sie in einer anderen bernischen Gemeinde das Bauinspektorat und fungiert als stellvertretende Bauverwalterin. In Utzenstorf übernimmt Stefanie Zaugg die neu geschaffene Stelle als stellvertretende Leiterin der Abteilung Bau in einem 100 Prozent-Pensum und zeichnet sich sodann verantwortlich für die Fachbereichsleitung Bauinspektorat und den Bereich Liegenschaften.



Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

Der Vorverkauf der Saison-Abonnemente für das Schwimmbad Koppigen findet vom 27. November bis 22. Dezember 2023, zu den Bürozeiten, bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen statt. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit.

Das Schwimmbad öffnet am Samstag, 11. Mai 2024.

Preise

Saison-Abonnemente		Vorverkauf		Regulär
Erwachsene	CHF	65.00	CHF	70.00
Kinder	CHF	35.00	CHF	40.00
AHV/Lehrlinge	CHF	50.00	CHF	55.00

Badiverbund

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des Badi-Verbundes Oase der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern.



Spartageskarte Gemeinde ab 2024

Text: SBB

Die neue Spartageskarte Gemeinde

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.00 (mit Halbtax) und ab CHF 52.00 (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die erste als auch die zweite Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

Neuer Verkaufs-Kanal «Spartageskarten-Shop»

Alle Gemeinden und Städte greifen neu über die zentrale Webapplikation «Spartageskarten-Shop» auf das gleiche, schweizweite Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewählten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Kommune mehr eine Spartageskarte Gemeinde für die jeweilige Klasse oder das jeweilige Segment (mit oder ohne Halbtax) gekauft werden. Ausserdem kann die Spartageskarte Gemeinde an alle Personen (nicht nur an Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde beziehungsweise Stadt) verkauft werden.

1. Verkaufstag: 11. Dezember 2023

Die Spartageskarten Gemeinde sind ab dem 11. Dezember 2023 erhältlich. Der erstmögliche Reisetag ist der 1. Januar 2024.

Keine Tageskarten Gemeinde mehr

Die Gemeinde Utzenstorf bezog die Tageskarten Gemeinde jeweils im Herbst für 365 Reisetage. Die Beschaffung von Oktober bis Dezember 2023 war nicht möglich. Deshalb stehen für diese Zeit keine Tageskarten Gemeinde zur Verfügung.

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
tageskarten@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/ga
www.spartageskarte-gemeinde.ch (Seite im Aufbau)
www.sbb.ch



Anzeige



**ARBEITEN SIE FÜR UNS.
ARBEITEN SIE FÜR UNSERE GEMEINDE.**



Gemeinde Utzenstorf
Personaldienst
Hauptstrasse 28
3427 Utzenstorf
032 666 41 41
www.utzenstorf.ch

Wir suchen ab 1. Januar 2024 eine **Reinigungsfachkraft (30 %)**

Unsere Hauswartung sorgt für einen sauberen und guten Zustand der Schulanlagen und Gemeindeliegenschaften. Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten führt sie fachgerecht aus und gewährleistet die Benutzung/Vermietung der Anlagen.

Ihre Aufgaben
Sie unterstützen die Hauswartung bei den wöchentlichen Reinigungsarbeiten in den Gemeindeliegenschaften. Auch während der Grundreinigung (in den Schulferien) helfen Sie mit und sind für das Team eine wertvolle Verstärkung.

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine Funktion in einem eingespielten Team an, für welche die Anstellung nach Obligationenrecht erfolgt und im Stundenlohn entschädigt wird.

Kontakt
Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen?
Bitte wenden Sie sich direkt an Sebastian Steiner, Leiter Hauswartung (Telefon: 032 666 41 60), für weitere Informationen.

Fünf Fragen an ... Hanspeter Stettler vom Schachklub Utzenstorf

Text und Bild: Regine Joho



Ist immer einen Schachzug voraus: Hanspeter Stettler.

Der Schachklub Utzenstorf besteht schon seit über 70 Jahren. Mit seinen 15 Aktivmitgliedern wird das Brettspiel regelmässig trainiert. Es handelt sich um einen Amateurschachklub, der ohne Uhr spielt. Die vorwiegend männlichen Mitglieder stammen aus der Region Utzenstorf, Bätterkinden, Krälligen, Riedholz, Lohn-Ammannsegg, Recherswil und Koppigen.

Welche Funktion haben Sie im Schachklub Utzenstorf und seit wann sind Sie Mitglied?

Ich bin seit dem Jahr 2000 Mitglied des Klubs. Als Spielleiter/Turnierleiter ist es meine Aufgabe, die Schachturniere zu organisieren. Falls bei den Teilnehmern im Turnier Differenzen entstehen, obliegt es dem Spielleiter/Turnierleiter, als Schiedsrichter zu walten.

Wie sind Sie auf das Hobby Schach gekommen?

Als Kind wurde mir das Brettspiel durch meinen Vater beigebracht und hat mich von Anfang an fasziniert. Auch in der Schule wurde zeitweise Schach gespielt. Nach einer Pause in den Jugendjahren bin ich als junger Erwachsener beim Schachklub Embrach eingestiegen. Seither spiele ich hobby-mässig ununterbrochen Schach und nehme an Turnieren teil.

Welches war Ihr Karriere-Höhepunkt beim Schachspielen?

In den 90er-Jahren habe ich an einem internationalen Schachturnier in Arosa teilgenommen und dabei in der Kategorie B im Einzel um den Titel gespielt. Leider habe ich die Partie verloren. Aber das Erlebnis war einzigartig. Das Schachturnier in Arosa gibt es inzwischen nicht mehr.

Welche speziellen Talente/Fähigkeiten benötigt man, um das Schachspiel zu erlernen?

Man muss sicherlich gut kombinieren und Strategien entwickeln können. Vorausschauend denken zu können, ist eine besondere Gabe in diesem Sport. Absolute Profis können 15 bis 20 Schachzüge im Voraus durchdenken, bei mir sind es bis zu vier Schachzüge. Unerlässlich ist es auch, während dem Spiel stets konzentriert zu sein. Es gibt keine Altersgrenze, das Schachspiel kann in jedem Alter erlernt werden. Zurzeit trainiere ich drei Junioren (der Jüngste ist sechs Jahre alt).

Wie wird das Schachspiel erlernt und trainiert?

Für den Einsteiger oder die Einsteigerin ist es wichtig, den Sinn des Spiels zu verstehen. Bei den beiden teilnehmenden Königreichen wird eines davon Schachmatt gesetzt, denn es hat nur Platz für ein Königreich. Am Anfang werden die Grundregeln erlernt, damit man weiss, welche Figuren wie gefahren werden dürfen. Wer häufig spielt, gewinnt Routine und wird von Spiel zu Spiel besser.

Zur Person

Hans Peter Stettler ist 1948 in der Stadt Zürich geboren und aufgewachsen. In seiner Freizeit jast er gerne, betreibt Ahnenforschung und stellt selbst Bolo Ties (auch Westernkravatte genannt) her.

Ein Arbeitstag

Die Hochsaison im Schloss Landshut neigt sich dem Ende zu

Text und Bilder: Regine Joho

Ein Einblick in die Arbeit als Schlosswart

Das Schloss Landshut liegt im viereinhalb Hektaren grossen Schlosspark eingebettet. Nebst den Grünflächen und Gewässern gehören auch diverse Gebäude und Anlagen wie beispielsweise die Wildstation, die Orangerie, die WC-Anlage, der Parkplatz und der Schlossstock dazu. Diese werden das ganze Jahr von den beiden Schlosswarten Beat und Ursula Hänggärtner betreut. Mit den insgesamt 150 Stellenprozenten erledigen sie sämtliche Arbeiten in und um das Schloss Landshut. Herr Hänggärtner trägt die Hauptverantwortung: Er erledigt die handwerklichen Aufgaben, ist zuständig für die Gartenpflege und erledigt Büroarbeiten. Frau Hänggärtner betreibt ein Café im Innenhof des Schlosses, arbeitet im Büro, erledigt Putz- und Parkarbeiten, dekoriert mit Blumen die Räumlichkeiten des Schlosses und kümmert sich um Personaleinsätze.



Schlosswarte mit Leib und Seele: Beat und Ursula Hänggärtner.

Während der Hochsaison, Mitte Mai bis Mitte Oktober, arbeitet das Ehepaar sechs Tage die Woche von Dienstag bis Sonntag. Die Arbeitstage sind lang, meist bis zu 16 Stunden am Tag. Grundsätzlich können die Arbeitszeiten von den Schlosswarten selbst bestimmt werden, die Öffnungszeiten des Museums werden dabei natürlich berücksichtigt. Die im Sommer geschaffenen Überstunden können in der Wintersaison kompensiert werden.

Mit einem Kontrollrundgang durch den Schlosspark wird gestartet. Der Schlossweiher, welcher das gesamte Schloss umgibt, wird kontrolliert. Es ist wichtig, dass der Rechen beim Einlauf und der Abfluss beim Wasserrad regelmässig überprüft wird und allfällige Fremdkörper (wie beispielsweise Holz) entfernt werden, damit kein Rückstau entsteht. Die WC-Anlage wird mehrmals täglich kontrolliert und die Toilette geputzt. Eine wiederkehrende Arbeit ist das Einsammeln des Abfalls. Der Park wird von achtlos weggeworfenem

Unrat und liegengelassenem Hundekot befreit. Am Morgen werden die Mails und die Post durchgeschaut. Im Kalender wird geprüft, ob eine Veranstaltung im Schloss ansteht. In der Hochsaison können der Festsaal oder die Gartenterrasse für Anlässe gemietet werden. Die Erteilung von Auskünften, Entgegennahme von Reservationen (und Reklamationen) und gesamte Durchführung eines Anlasses wird durch die Schlosswarte erledigt beziehungsweise organisiert.



Ausblick auf die restaurierte Orangerie.

Am späten Vormittag wird das Museum für die Besuchenden vorbereitet. Die Terrasse wird gewischt, die Fenster werden geputzt, allfällige Spinnweben weggefegt und die ausgestopften Tiere auf Schädlinge untersucht; die Besuchenden dürfen jeden Tag ein blitzblankes Museum betreten. Um 14.00 Uhr wird das Museum geöffnet. Die Eintritte werden beim Kassenpersonal im Schlosscafé bezahlt.

Zum Aufgabenbereich der Schlosswarte gehört auch, die Kontakte zu verschiedenen externen Stellen zu knüpfen oder zu pflegen, Termine für Reparaturen oder Bauarbeiten zu koordinieren oder beispielsweise mit dem Naturhistorischen Museum Bern eine Sonderausstellung zu planen. Es ist ein sehr vielseitiger und abwechslungsreicher Job.

Für die kommende Saison wird der Park eingewintert. Mit externer Hilfe werden die Bäume geschnitten und das lose Holz abtransportiert. Im Herbst/Winter werden grössere Renovationen erledigt. Die Flussläufe werden geputzt, das heisst von Ästen und Blättern befreit. Die in Pflanzkübeln gehaltenen Zitrusfrüchte werden von der restaurierten Orangerie zur Überwinterung in ein beheiztes Treibhaus transportiert. Im Frühling werden sie in den Schlosspark zurückgebracht und die Besuchenden dürfen sich wieder daran erfreuen.

Kontakt

Schloss Landshut
Schlossstrasse 17
T 032 665 40 27
www.schlosslandshut.ch



Regionales Führungsorgan Untere Emme

Text: Jocelyne Kläy, C Kommunikation RFO Untere Emme

Was ist ein Regionales Führungsorgan (RFO)?

Bei einem Unfall, einem Keller mit Wasser oder einem Brand stehen den Bürgerinnen und Bürgern als Ersteinsatzkräfte Polizei und Feuerwehr zur Verfügung. Anders gelagert ist dies bei länger andauernden Ereignissen. Zum Beispiel im Fall, dass die Emme über die Ufer tritt und ganze Quartiere unter Wasser setzt. Für solche Katastrophen und Notlagen steht der politischen Exekutive ein Krisenstab, das sogenannte Führungsorgan zur Verfügung. Dieses hilft und unterstützt den Gemeinderat auf strategischer Ebene im Hinblick auf die Bewältigung des Ereignisses.

Das Regionale Führungsorgan Untere Emme steht als Krisenstab den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziehbach zur Verfügung. Es

- trifft die personellen, materiellen und organisatorischen Vorbereitungen zur Bewältigung der Lage,
- plant den Einsatz der vorhandenen Ressourcen,
- beantragt bei Bedarf weitere Mittel und
- erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für die politische Behörde basierend auf der momentanen Lage und der möglichen Lageentwicklung.

Dazu arbeitet es eng mit der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, anderen Führungsorganen und politischen Entscheidungsträgern zusammen. Die Ereignisbewältigung ist subsidiär organisiert. Wenn die Ereignisbewältigung die Ressourcen der Gemeinde übersteigt oder wenn ein Ereignis überregional, kantonale oder gar schweizweit eintritt, kommen die Exekutiven übergeordneter Stufen mit ihren jeweiligen Führungsorganen zum Einsatz.

Der Stab des RFO Untere Emme

Luca Meier	C RFO
Ramon Moser	Stabschef
Alain Baumgart	C Lage
Jocelyne Kläy	C Kommunikation
Max Affolter	C Öffentliche Sicherheit
Hansueli von Arx	C Schutz und Rettung
Ruth Ries	C Gesundheit
Rosmarie Habegger	C Logistik
Bernhard Mäusli	C Infrastrukturen

Seine Einsatzfähigkeit trainiert der Stab jährlich anlässlich einer Tagesübung oder -schulung und führt zudem verschiedene Rapporte je Jahr durch.

Kontakt

Regionales Führungsorgan Untere Emme
Geschäftsstelle
Gemeinde Bätterkinden
Bahnhofstrasse 4
3315 Bätterkinden
T 032 666 42 60
oesue@baetterkinden.ch



Musikschule Region Jegenstorf

Text und Bilder: Patrick Bader, Schulleiter

Streichertag

Nach dem hervorragend gelungenen Tastentag 2018 und dem erfolgreichen Bläserntag 2022 rückte am Samstag, 16. September 2023, die Streicherfachschaft der Musikschule Region Jegenstorf ihre gesamte Instrumentenfamilie in den Vordergrund und bot für alle Schülerinnen und Schüler sowie einem interessierten Publikum ein unvergessliches Erlebnis.



Über 90 Schülerinnen und Schüler treten gemeinsam auf.

Der Auftakt bildete ein extra für den Anlass geschriebenes musikalisches Märchen. Zu hören war die Geschichte eines Tones, der nicht tönte und sich auf eine Reise begab, um herauszufinden, wie er zu einem klingenden Ton werden könnte. Dabei machte er verschiedene Bekanntschaften und war am Ende glücklich in einem überraschend neuen Gewand. Die Geschichte wurde mit eigens dafür entworfenen Illustrationen sowie musikalischen Beiträgen und Klangeffekten untermauert, bei denen alle Streich-Ensembles der Musikschule zum Einsatz kamen.

Das war jedoch noch nicht alles. Neben einem Bastel-Atelier, wo die Schülerinnen und Schüler ohne Instrumente kreativ sein konnten, liess sich eine Gruppe beim Projekt «waldvertönt» von den Klängen des Waldes inspirieren. Sie setzte das Gehörte sowohl in Improvisationen auf den Instrumenten als auch auf malerische Art und Weise in ein Bild um. Die Fach-

schaft bot ausserdem ein Quiz rund um Wissenswertes über Streichinstrumente, einen Vortrag über die Arbeit eines Geigenbauers, eine Filmvorführung und ein unterhaltsames Konzert aller Streicher-Lehrpersonen.



Vereinte Streicherinnen und Streicher am Schlusskonzert.

Der eigentliche Höhepunkt des Tages wurde von über 90 Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen gemeinsam beim Schlusskonzert auf, vor und neben der Bühne dargeboten. Ihr eindrucksvoller und berührender Auftritt war für alle ein bleibendes Erlebnis und bildete einen runden und zufriedenen Abschluss des Streichertags.

Auskünfte, Unterlagen und Anmeldeformulare zum Musikunterricht sind erhältlich beim Sekretariat der Musikschule Region Jegenstorf. Anmeldungen zum Musikschulunterricht werden laufend entgegengenommen. Beratung nach telefonischer Vereinbarung.

Wir freuen uns über ihren Besuch – selbstverständlich sind Sie zu allen unseren Musizierstunden und Konzerten herzlich eingeladen. Die aktuellen Daten finden sie auf unserer Homepage.

Kontakt

Musikschule Region Jegenstorf
Iffwilstrasse 4
3303 Jegenstorf
T 031 762 07 00
info@msjegenstorf.ch
www.msjegenstorf.ch



Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf

Text und Bilder: Dominique Müller

Die Kita Chutz im Wald

In den Monaten von Juni bis Oktober verbrachte eine Kindergruppe den Dienstag jeweils im Wald. Es durften immer einige Kinder der Gruppe Buche und einige Kinder der Gruppe Eiche mitgehen, so entstand ein gruppenübergreifendes Projekt, welches den Kindern den Lebensraum Wald näherbrachte.



Zwerg Balduin vor dem Lagerfeuer.

Im Laufe des Morgens machte sich die Waldgruppe mit bepacktem Leiterwagen und fröhlicher Stimmung auf den Weg. Zwerg Balduin begleitete uns jeweils in den Wald und hiess uns dort willkommen. Mit einem Lied begrüsst wir den Wald und seine Bewohnenden. Wenn wir die Augen schlossen und ganz still waren, hörten wir sogar die Geräusche des Waldes. Ein Rascheln, ein Pfeifen, das Rauschen des Baches.



Der Wald wird mit allen Sinnen erfahren.

Die Kinder durften nach dem Waldritual frei spielen oder beim Holz sammeln und Feuermachen helfen. Einige Kinder sassen dann gerne an der Feuerstelle, fasziniert von den roten, flackernden Flammen. Zusammen kochten wir immer ein leckeres Mittagessen: Pizza Calzone, selbstzusammengestellte Spiesschen und weiteres.

Die Kinder, die einen Mittagsschlaf brauchten, durften in der Hängematte oder im selbstgebauten Holzhäuschen schlafen. Mit den restlichen Kindern ging es an den nah gelegenen Bach. Die Kinder badeten ihre Füße, betätigten sich kreativ mit Schlamm, durften dreckig werden oder auch einfach sein und beobachten.

Müde, aber zufrieden und ausgetobt ging es dann zurück in die Kita. Dort wartete jeweils bereits ein leckeres zVierl auf alle.



Unsere Wald-Pizza Calzone war besonders lecker.



Was gibt es da im Bach wohl alles zu entdecken?



Beobachten und staunen.



Freie evangelische Gemeinde (FEG)

Text: Cornelia Schiess
 Bilder: Peter Kradolfer

Kinderwoche vom 9. bis 15. Oktober

Unter dem Thema «Im Schatten der Pyramiden» tauchten jeden Nachmittag zirka 50 Kinder in der FEG Utzenstorf in die spannende Geschichte von Josef aus der Bibel ein. Josef wurde von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft, wo er als Sklave arbeitete und auch ins Gefängnis kam. Später wurde er zum Vizekönig befördert und rettete seine eigene Familie vor einer Hungersnot. Das Leben von Josef wurde auch in einem Theater nachgespielt. Zudem gab es tolle Lieder zum Mitsingen und viel Zeit zum Spielen.



Theater.

In den Workshops durften die Kinder verschiedene Dinge gestalten, die mit Ägypten zu tun hatten oder von den Ägyptern erfunden wurden. So wurden Seifen hergestellt, Papier geschöpft, ein eigenes Mühlespiel gemacht, wunderschöne Karten mit (Wüsten-)Sand gebastelt, Ausgrabungssets gegossen und Caps als Sonnenschutz bemalt.



Workshop Cap.

Jeden Nachmittag wurden die Kinder auch mit einem feinen Zvieri verwöhnt, anschliessend vertieften sie die Geschichte in kleinen Gruppen. Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag waren auch die Eltern eingeladen. Sie durften bei der Fotoshow sehen, was die Kinder in der Woche alles erlebt hatten. Zudem gab es ein Theater und eine Kurzpredigt zum Thema Vergebung. Dies war auch der zentrale Punkt in der Geschichte von Josef. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Apéro eingeladen, wo es neben den verzierten «Güezi» der Kinder auch ägyptische Köstlichkeiten zum «schnousen» gab. Während die Kinder sich schminken lassen und Entleinfischen konnten, hatten die Eltern Zeit, sich auszutauschen.



Gruppenfoto.

Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Text: Gundi Klemm, Livia Karpati
 Bilder: Andrea Weber, Livia Karpati

Als Bub wollte ich Lokführer werden

Zum bevorstehenden Rücktritt von Peter Grossenbacher als Kirchgemeindepräsident.

Gundi Klemm: Freundlich und gelassen in Miene und Haltung, wie man ihn in Utzenstorf kennt, erwartet Peter Grossenbacher zum Gespräch, das seiner Verabschiedung im November vorausgeht. Aufgewachsen in Spiez in einer christlich orientierten Familie besuchte er in Bern das Gymnasium. Denn tief im Herzen bewahrte er seinen Bubentraum, Lokführer zu werden, wie sein Vater einer war. Nach der Matur studierte er Wirtschaftswissenschaften in Bern und dissertierte zum Thema «Internationale touristische PreisLeistungsvergleiche». 1991 bezog er mit seiner jungen Familie ein Haus in Utzenstorf.

Seine Frau Silvia engagierte sich in der örtlichen Reformierten Kirchgemeinde und zog auch ihn näher in deren Wirkungskreis. Zuvor allerdings übernahm er das Präsidium der Gemeindeversammlung für mehrere Jahre. Ein Jahr vor seiner Pensionierung 2017 übernahm er gemeinsam mit Andrea Flückiger das Präsidium des Kirchgemeinderates, das Grossenbacher seit 2020 allein führt. Sein Einblick in die kirchliche Arbeit überzeugte ihn für seinen Einsatz. Denn: Kirche sei dort, wo sonst niemand ist, und ihre Seelsorge helfe Menschen, die nicht sonnenseitig leben, heisst sein Credo. Sein persönliches Argument lautet zudem: «Ich will der Gesellschaft – auch als Dank für meinen eigenen Entwicklungsweg – mit meiner freiwilligen Arbeit etwas zurückgeben.»

Im Kirchgemeinderat war für ihn eine gute Zusammenarbeit zwischen den Ressorts und dem Pfarrteam wichtig. Zudem galt es, die Finanzen so zu gestalten, dass genügend Kapitalausstattung für künftige Investitionen vorhanden war. Dies machte eine Steuerfussanhebung unumgänglich. Am Herzen lag ihm, dass die Kirche Präsenz zeigte, so etwa mit Sommerfesten, der Langen Nacht der Kirchen, der öffentlich-wirksamen Beteiligung wie unlängst an der «Gwärbi» und der letztjährigen Vortragsserie zum Jubiläum der 500 Jahre alten Kirchenfenster. Ein Glücksfall für das Publikum waren und sind die vielen Konzerte in der Kirche unter Mitwirkung ausgezeichneter Solistinnen und Solisten. Bei allen Planungen, konkreten Vorbereitungen und in der Ratsarbeit habe er als «Erbteil» seines Berufes, wie er schmunzelnd anfügt, von seiner Erfahrung in der Sitzungsführung profitiert.



Kirchgemeinderatspräsident Peter Grossenbacher.

Als markantestes Ereignis dominierte die Pandemie seine Amtszeit, die das gesamte kirchliche Leben lähmte. Gern denkt er zurück an den gesprächsreichen Telefondienst und den Einkaufsdienst, der in dieser Notzeit mit Jugendlichen organisiert wurde, um die Versorgung Alleinstehender und älterer Paare zu gewährleisten. Für die Kirchgemeinde schwierig zu bewältigen war auch der Abschied von beiden Pfarrern, die neue Herausforderungen suchten. Nach kurzem «Interregnum» durch Zuzug auswärtiger Pfarrpersonen sieht die Zukunft mit der Installation der beiden amtierenden Pfarrerrinnen wieder erfreulich aus.

Nicht verschweigen will Grossenbacher seine Betroffenheit, dass in der letzten Zeit jährlich rund 50 Angehörige der Kirchgemeinde ihren Austritt erklären (neuerdings sogar mit dem gelegentlich abstrusen Hinweis auf sexuelle Übergriffe in der Katholischen Kirche). Ein Konfliktthema seien auch die Kirchensteuern, für die kritische Zeitgenossen eine eindeutige Darstellung des «Nutzens» erwarten. Dass die Kirche neben dem offensichtlichen Geschehen wie Gottesdienste, Seniorenarbeit, Unterricht, vielfältig ausgerichtete Jugendbetreuung, Besuchsdienst weitere Aufgaben wie Spital- und Gefangenenseelsorge betreibt, wird offenbar wenig zur Kenntnis genommen.

Trost vermittele ihm dann das Wissen um diese lebendige, offene Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach, die von kompetenten Mitarbeitenden auf allen Ebenen getragen wird. «Wir setzen uns ein für soziale Wärme und christliche Werte im Zusammenleben», unterstreicht Grossenbacher. Für ihn, der die Jahre seiner Mitarbeit als Bereicherung empfunden hat, ist Kirche kein Auslaufmodell. «Kirche hat Zukunft, wenn sich ihre kleinräumigen Strukturen verändern», bekräftigt er. Nötig allerdings sei, die Bereitschaft mitzuarbeiten und individuelle Ressourcen einzubringen. «Unsere Kirche bietet vielerlei Optionen, die unser menschliches Leben reicher machen können.»

Ich bin immer gerne in die Kirche gegangen

Nach 12 Jahren scheidet Margrit Struchen-Habegger (Zielebach) aus dem Kirchgemeinderat aus.

Gundi Klemm: Ab 2012 war Margrit Struchen im Rat der Reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach zuerst für das Ressort Kinderarbeit und ab 2015 für die Seniorenbetreuung zuständig. Diese Aufgabe, die sie von Vorgängern in gutem Zustand übernehmen konnte, umfasste die alljährlichen Seniorenferien, den Besuchsdienst, den zwei Mal im Jahr stattfindenden «Froue- u Mannermorge» und den ebenso zweimal jährlich organisierten Seniorennachmittag. «In Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam und zahlreichen ehrenamtlichen Kräften ergaben sich immer erfreuliche Treffpunkte, die von vielen Menschen geschätzt werden», betont die Zielebacherin in ihrem Rückblick auf 12 Jahre Mitwirkung. Ihre anfängliche Arbeit widmete sich dem Wiederaufbau der Sonntagsschule, die damals nur noch fünf Kinder umfasste. Als besonders bedeutsam erachtet sie die Seniorenferienwoche, die zumeist alleinstehenden Personen einmal im Jahr Abwechslung und Erholung ermöglicht. «Ob im Wallis oder sogar mal in Frankreich haben in früheren Jahren durchschnittlich 30 betagte Angehörige unserer Kirchgemeinde frohe Tage an wunderschönen Orten erlebt», erinnert sich Margrit Struchen.



Kirchgemeinderätin Margrit Struchen.

Mutiger geworden

Aufgewachsen ist Margrit Struchen in Basel. Ihre Mutter arbeitete als Offizierin in der Heilsarmee. Durch diese Prägung sei sie immer gerne in die Kirche gegangen, betont sie. Gemeinsam mit zwei Schwestern fand sie 1982 als ausgebildete Fotoverkäuferin Wohnung und Anstellung hier im oberen Bernbiet. «Ich wollte lieber auf dem Land leben, weil mir die Stadt zu stressig war.» Auf ihren Berufswunsch, Säuglingsschwester zu werden, hatte sie wegen eines komplizierten Armbruchs verzichten müssen. Deshalb machte sie ab 2006, als sie mit Ehemann und drei Söhnen in Zielebach wohnte, die Fürsorge für Kinder als Tagesmutter zu ihrem Ziel. So wurde der Kirchgemeinderat auf sie aufmerksam.

Durch die Arbeit in ihrem Ressort sei sie insgesamt mutiger geworden, bekräftigt sie. Ihre Hemmungen zum spontanen Kontakt und zur Kommunikation hätten sich sehr vermindert, bekennt sie lächelnd. Denn: «Ich schaffe gern mit Menschen.» Zudem habe sie durch das Engagement in der Kirchgemeinde als ehemalige Baslerin in der hiesigen Region schnell Fuss gefasst.

Für die Zukunft der Kirchgemeinde hofft sie, dass «mehr Leute den Weg zu uns finden». Viele passende Angebote seien ja bereits vorhanden.

Aus erster Hand Ungarn erlebt

Unter der Reiseleitung von Pfarrerin Livia Karpati erkundeten 27 Teilnehmende das Land an der Donau.

Gundi Klemm: Eine fast 3 000 Kilometer lange Carreise bei bestem Wetter zu den touristischen Höhepunkten in Ungarn. Und dies mit dem Vorteil, mit der gebürtigen Ungarin Livia Karpati als Planerin, Organisatorin, Dolmetscherin alles «aus erster Hand zu erleben». Die vom 30. September bis 8. Oktober dauernde Reise durch Deutschland und Österreich bis zur ungarischen Hauptstadt Budapest vermittelte Impressionen von Landschaften, den Besuch von grösseren und kleineren Städten sowie historisch bedeutsamer Gebäudekomplexe. In der Metropole gefielen das Opernhaus mit arrangiertem Konzert zweier Solisten, der prunkvolle Parlamentsbau direkt an der Donau gelegen, das beeindruckende Burgenviertel und die Markthalle. Eingestreut in den Aufenthalt waren Tagesausflüge mit dem begleitenden Car der Firma Gast ans Donauknie, in die geschichtlich wichtigen Städte Esztergom wie auch Visegrad bis in die Künstlerstadt Szentendre. Für eigene Erkundungen blieb stets genügend Zeit. Ein weiterer Tag widmete sich der für Ungarn typischen Puszta, die mit Museumsbesuch und vergnüglicher Kutschenfahrt die Reisegesellschaft erwartete. In drei Tagesreisen mit genussvollen Unterbrechungen ging es via Tihany, wo auch eine Weindegustation zum Programm zählte, über Pöchlarn an der Donau und Memmingen wieder zurück in die Schweiz. Grossen Eindruck hinterliess zuvor auch der Besuch im Weltkulturerbe Stift Melk, das hoch über der Donau thront.

Eine Pionierfahrt

Eingekehrt wurde zumeist in Restaurants, die gastronomische Landesspezialitäten anboten. Als Dolmetscherin kam Livia Karpati sehr häufig zum Einsatz, weil zugesagte deutschsprachige Führungen plötzlich nur noch in Ungarisch zur Verfügung standen. Manche Vorkommnisse wie beispielsweise verwirrende Verkehrsregelungen für Autobusse und etliches mehr, das in Ungarn wohl etwas salopper als hier gehandhabt wird, beschäftigten Chauffeuse und Reiseleitung häufig, ohne dass die Teilnehmenden diese Probleme sonderlich wahrnahmen. Diese Reise, an der Ungarn auf verschiedenste Weise erlebt werden konnte, ermöglichte eine für die

Gruppe «massgeschneiderte» Pionierfahrt in die Epochen eines mitteleuropäischen Kulturlandes. Die aktuelle dortige Politik spielte für die Reisenden keine Rolle.



Besuch des Klosters Pannonhalma mit der eindrücklichen Bibliothek.

Vielfältige und neue Angebote der Kirchgemeinde in der kommenden Winterzeit

Gerade wenn die Tage kürzer werden und Weihnachten naht, bietet die reformierte Kirchgemeinde ein reichhaltiges Angebot speziell für diese Jahreszeit an wie zum Beispiel den Geschichtenadventskalender, das Weihnachtsfenster, die Senioren- und Familienweihnachten. Besonders seien folgende Angebote näher vorgestellt.

Kamingespräche im Kirchgemeindehaus

Von November bis April sind sie herzlich eingeladen zu den Kamingesprächen über Gott und die Welt. Am ersten Abend, 2. November, starteten wir mit dem Thema «von Allerheiligen zu Halloween». Nach einer kurzen Einführung diskutierten wir über unsere damaligen und heutigen Erlebnisse. Im Dezember fragen wir uns, ob wir «Weihnachten abschaffen» sollten. Weitere Themenwünsche sind willkommen. Folgende Termine sind geplant: 14. Dezember, 18. Januar, 15. Februar, 21. März, 18. April jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr. Livia Karpati, Pfarrerin.

Seniorenachmittag – Wasser ist Leben

Der Theologe und Naturfotograf Robert Schneiter führt uns mit einzigartigen Bildern an die einsamen Quellgebiete der 18 längsten Flüsse der Schweiz. Anschliessend gibt es ein feines Zvieri. Margrit Struchen, Kirchgemeinderätin, Livia Karpati, Pfarrerin, und ein Team von Freiwilligen heissen alle Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Beisammensein willkommen. Dienstag, 21. November, 14.00 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf. Möchten Sie den Fahrdienst der Firma Gast in Anspruch nehmen? Melden Sie sich bitte bis 12. November bei Margrit Struchen an, damit wir die Fahrten koordinieren können.



Strohsterne – Einstimmung auf die kommenden Festtage.

Adventssingen in der reformierten Kirche

Donnerstag, 30. November, 19.00 bis 20.00 Uhr. Haben Sie Lust, sich auf die kommende Adventszeit einzustimmen? Dies nicht nur mit Gützli backen, sondern mit unseren schönen Adventsliedern? Haben Sie sich schon gefragt, woher das eine oder andere Lied stammt? Seien Sie herzlich willkommen zum Mitsingen. Dazu erklingt festliche Orgelmusik. Livia Karpati, Pfarrerin, und Hans Hirsbrunner, Organist.



Die aufgestellten Teilnehmenden der Gemeindereise nach Ungarn.

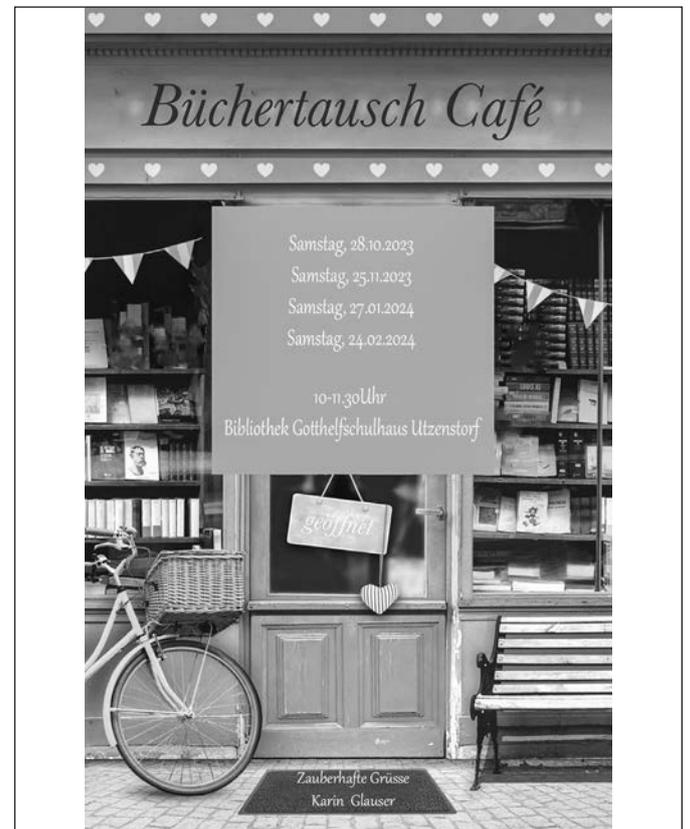
Kontakt

Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach
www.ref-utzenstorf.ch

Margrit Struchen
 T 032 675 07 38



Anzeige



Politische Parteien

Kontaktinformationen der Ortsparteien

Die Mitte Untere Emme

Präsident

Remo Zuberbühler

Bärenweg 25

3427 Utzenstorf

T 079 398 93 91

remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch

untere-emme.die-mitte.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf

Remo Zuberbühler

Bärenweg 25

3427 Utzenstorf

T 079 398 93 91

remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch

untere-emme.die-mitte.ch

EVP unteres Emmental

Präsident

Daniel Bonomi

Grafenwaldweg 13

3315 Bätterkinden

M 079 226 06 31

d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf

Matthias Niklaus

Schwalbenweg 5

3427 Utzenstorf

M 079 751 77 02

5nikis@gmx.ch

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident

Adrian Läng

Lindenstrasse 49

3427 Utzenstorf

T 032 665 14 34

fdp-utzenstorf@swissonline.ch

www.fdp-utzenstorf.ch

glp Sektion Emmental

Präsidentin

Melanie Wyss

Bifangmatt 22

3472 Wynigen

M 079 785 63 39

T 034 422 01 45

www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf

Roger Pfister

Eystrasse 32

3427 Utzenstorf

M 078 775 70 78

T 032 665 04 63

utzenstorf@grunliberale.ch

SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident

Martin Rohrbach

Eystrasse 33

3427 Utzenstorf

M 079 817 07 92

T 032 530 07 65

info@sp-utzenstorf.ch

www.sp-utzenstorf.ch

SVP Utzenstorf

Präsidentin

Michelle Singer

Gotthelfstrasse 4

3427 Utzenstorf

M 077 420 88 06

singer.michelle@hotmail.com

www.svp-utzenstorf.ch

Die Mitte Untere Emme

Text: Remo Zuberbühler
Bild: Die Mitte Untere Emme

Gemeinderatswahlen Utzenstorf vom 22.10.2023

Die Gemeinderatswahlen in Utzenstorf vom 22. Oktober 2023 waren für Die Mitte Untere Emme eine Enttäuschung. Nicht nur ist unser Wähleranteil von 16,61 Prozent auf 11,45 Prozent gesunken, mit gerade einmal neun fehlenden Parteistimmen wurde unser bisheriger Gemeinderat, René Fischer, nicht im Amt bestätigt.

Die Mitte Untere Emme kommt nicht umher, René für seine langjährige, hervorragende Arbeit im Gemeinderat zu danken. Dank Renés Einsatz im Ressort Finanzen sowie im Projekt «Schulraum31» steht Utzenstorf mit einem guten Polster da, was die bevorstehenden grossen Investitionen angeht. René wurde nicht nur in unserer Partei, sondern auch im gesamten Gemeinderat geschätzt und seine Arbeit sprach für sich.

Das Proporzglück war der Mitte Untere Emme in den Gemeindewahlen 2023 in Utzenstorf verwehrt. Dies lässt uns jedoch nicht die Köpfe in den Sand stecken. In den nächsten Gemeinderatswahlen 2027 wird eine grosse Rochade anstehen, da die beiden SVP Gemeinderäte Beat Singer und Adrian Rothenbühler sowie SP Gemeinderätin Annekäthi Schwab die Amtszeitbeschränkung erreichen. Mit diesen drei Vakanzen bei den Gemeinderatswahlen 2027 wird der Wahlkampf eine ganz andere Dynamik erleben.

Die Mitte Untere Emme wird auf diese Wahlen hin mit dem Ziel antreten, den verlorenen Sitz von René Fischer wieder zurückzuholen.

Wir bedanken uns bei René für seinen Einsatz und bei allen Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. In Zeiten der immer stärkeren Polarisierung der Politik braucht Utzenstorf auch in Zukunft eine starke Mitte.



Herzlichen Dank, René.

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Text: FDP Utzenstorf

Gemeindewahlen 2023

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

An den diesjährigen Gemeindewahlen konnte die FDP Utzenstorf mit Priska Steck, Michael Kumli, Bettina Peyer und Adrian Läng mit vier engagierten und kompetenten Kandidierenden teilnehmen. Im Fokus unseres aktiven Wahlkampfes standen die freisinnig-liberalen Werte wie Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt. Unsere Kernliegen waren und sind dabei

- Wirtschaft: Wir setzen uns für einen haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen ein.
- Gesellschaft: Wir müssen uns auch in unserem Dorf für den demographischen Wandel (Überalterung der Gesellschaft) wappnen.
- Umwelt: Wir setzten auf Fortschritt im Sinne von Innovation (zum Beispiel Steigerung der Energie-Effizienz von Gebäuden), nicht auf Verbote.

Anlässlich der letzten Gemeindewahlen im 2019 musste die FDP Utzenstorf in der Listenverbindung mit der Mitte-Partei und der GLP einen Rückgang ihres Wähleranteils um rund drei Prozent zur Kenntnis nehmen. Der von uns angestrebte Gemeinderatssitz ging deshalb damals an die GLP, während die Mitte (damals BDP) ihren Sitz deutlich auch aus eigener Kraft halten konnte. Die FDP wurde damals vor dem Hintergrund des «Greta-Effektes» unter anderem dafür kritisiert, sich zu sehr an «Links-Grüne-Themen» anzunähern.

Für die diesjährigen Wahlen haben wir uns nicht nur, aber auch deswegen für eine klare Positionierung unserer Partei ausgesprochen. Für Listenverbindungen kamen daher Die Mitte oder die SVP oder beide in Frage. Ein «Bürgerlicher Schulterschluss», also die Verbindung Mitte-FDP-SVP kam jedoch nicht zustande, ebenso nicht eine Listenverbindung Mitte-FDP, da sich die Mitte für ein Bündnis mit der GLP entschied.

Anlässlich der Gemeindewahlen 2023 vergrösserte die SVP ihren Wähleranteil um zweieinhalb Prozent, die GLP um zwei Prozent und die FDP um ein Prozent im Vergleich zu 2019. Der Wähleranteil der SP blieb in etwa gleich, jedoch verlor die Mitte-Partei – entgegen dem nationalen Trend – in Utzenstorf über fünf Prozent Wähleranteil. Dies führt dazu, dass die Mitte ihren bisherigen Sitz an die GLP verliert. Wir bedauern die Nicht-Wiederwahl von René Fischer, er leistete als Finanzvorsteher von Utzenstorf solide und vorausschauende Arbeit! Der Wählerwille ist jedoch selbstverständlich zu respektieren. Mit einer Wahlbeteiligung von knapp 48 Prozent sind immerhin fast die Hälfte der Wahlberechtigten

wählen gegangen, dies ist ein durchaus valabler Anteil. Wir danken den Utzenstorferinnen und Utzenstorfern für die aktive Teilnahme an den Wahlen!

Wir gratulieren allen gewählten Behörde-Mitgliedern zur Wahl und freuen uns auf eine konstruktive, spannende neue Legislatur 2024 bis 2027.



GLP Ortsvertretung Utzenstorf

Text und Bilder: GLP Utzenstorf

Gemeindewahlen vom 22. Oktober 2023

Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Wahl von Susanne Siegenthaler-Quinche den GLP-Gemeinderatssitz von Astrid Strahm verteidigen konnten. Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben!

Darf ich mich vorstellen?



Susanne Siegenthaler-Quinche.

Susanne Siegenthaler-Quinche, GLP Gemeinderätin am Start. «Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Utzenstorf, ihr habt mich am 22. Oktober 2023 als neue GLP-Vertreterin in den Gemeinderat gewählt – dafür danke ich Euch herzlich. Diejenigen unter Euch, die mich noch nicht kennen, fragen sich vielleicht, wer ich bin und was mich motiviert. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Persönlich liebe ich Gärten (Lieblingsblume Malve), Bücher (Thriller), Reisen (Afrika und Europa/CH mit Fahrrad), die Natur (sammle unterwegs alles Mögliche), Kreatives/Gestalten (verarbeite so das Gesammelte), den Spiel- und Begegnungsplatz (mit viel Herzblut) und – last but not least – Utzenstorf, wo ich aufgewachsen bin und mich sehr zuhause fühle.

Nicht erst seit unserem längeren Aufenthalt in den USA schätze ich an Utzenstorf unter anderem die verschiedenen Naherholungsgebiete direkt vor unserer Haustüre, das Einkaufen im Dorf, Schulwege, welche für die Kinder zu Fuss

oder mit dem Velo machbar sind, gute Anbindungen an den ÖV sowie die Möglichkeit, sich politisch einzubringen und damit etwas zu bewegen. Es muss unser Anspruch sein, zu diesen Privilegien Sorge zu tragen, damit wir auch in Zukunft gerne hier wohnen, leben und arbeiten.

Bis zum Wahlsonntag war ich nicht sonderlich nervös, umso mehr bin ich es jetzt! Die Herausforderungen sind gross. Als alleinige Vertreterin der politischen Mitte bin ich mir meiner Verantwortung bewusst, aber ich werde für Utzenstorf mein Bestes geben und mich engagiert für unser Dorf einsetzen.»

Herzlichst, Eure Susanne Siegenthaler-Quinche

Auf Wiedersehen!



Astrid Strahm.

Astrid Strahm, GLP Gemeinderätin kurz vor der Ziellinie. «Alles im Leben hat seine Zeit. Für mich geht sie Ende Jahr im Gemeinderat zu Ende. Oft wurde ich gefragt, warum ich denn nach ‚nur‘ vier Jahren ‚schon‘ nicht mehr antreten würde. Gerne möchte ich dazu kurz Stellung nehmen: Seit 2014 war ich im Dorf politisch aktiv und in einem öffentlichen Amt engagiert. Vor dem Gemeinderat war ich Mitglied im Schulverband untere Emme SuE, den ich auch als Präsidentin leiten durfte. Anschliessend erfolgte 2019 die Wahl in den Gemeinderat, wo ich als Ressortverantwortliche öffentliche Sicherheit vor allem für die Feuerwehr Untere Emme zuständig war. In beiden Ämtern hat es mir viel Freude gemacht, die jeweiligen Organisationen bei ihrer Weiterentwicklung strategisch zu begleiten. Daraus resultierte unter anderem die erste Bildungsstrategie für den SuE und der erste Massnahmenplan Rekrutierung für die Feuerwehr untere Emme. Beide Instrumente haben mittlerweile ihre Wirkung entfaltet.

Es sind solche Ergebnisse und die intensive Zusammenarbeit mit den involvierten Leuten, die mich immer sehr motiviert haben. Es ist aber jetzt für mich der richtige Zeitpunkt, hier abzuschliessen und frischen Leuten und neuen Ideen Platz zu machen.

Der Wahlerfolg der GLP ist für mich eine Bestätigung, dass die Arbeit geschätzt worden ist und dass pragmatische, zukunftsorientierte politische Visionen auch auf Gemeindeebene durchaus gefragt sind. Mit Susanne Siegenthaler übernimmt eine überaus engagierte Persönlichkeit nun meine Nachfolge, worüber ich sehr glücklich bin.

Weniger erfreut bin ich hingegen darüber, dass wir mit meinem Kollegen René Fischer unseren Partner aus der politischen Mitte nicht mehr im Gemeinderat zur Seite haben. Das grosse Fachwissen und der unermüdliche Einsatz von René, zum Beispiel im Projekt Schulraum31, wird nicht einfach so zu ersetzen sein. Ich bedaure sehr, dass hier bei der Wahlstrategie unseres ehemaligen Listenpartners parteipolitische Interessen vor das Wohl des Dorfes gestellt wurden.

He nu, auch das ist Demokratie und so sind nun mal die Regeln des Spiels. Wir schauen trotz allem optimistisch nach vorne. Ich gratuliere allen Neu- und Wiedergewählten und wünsche dem Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung Mut, Ausdauer und viel Erfolg für die anstehenden Herausforderungen und Euch, lieben Leserinnen und Lesern, alles erdenklich Gute.»

Herzlichst, Eure Astrid Strahm

Danke!

Wir danken Astrid und René von Herzen für ihre geleistete Arbeit, ihr Engagement und den Einsatz für unser Dorf. Susanne, Annekäthi, Christine, Beat, Adrian, Marc und Yannick wünschen wir eine spannende, abwechslungsreiche, intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit in der kommenden Legislatur. Auf dass wir in Utzenstorf Mut für die bestmöglichen Lösungen haben.



SP Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Bild: SP Utzenstorf Wiler Zielebach

Gemeindewahlen vom 22. Oktober 2023

Wir möchten Annekäthi Schwab und Christine Christen herzlich zu ihrer großartigen Wiederwahl in den Gemeinderat von Utzenstorf gratulieren. Ebenso gratulieren wir Martin Rohrbach, Thomas Stucki und Melinda Schoch zu ihrem guten Wahlergebnis.

Die Gesamtergebnisse der SP sind im Vergleich zu den letzten Wahlen stabil geblieben, was auf eine treue und verlässliche Wählerschaft hinweist. Wir möchten uns bei unseren Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und ihre langjährige Unterstützung bedanken.

Als einzige Partei hatten wir keine Listenverbindung, daher können unsere Wählerinnen und Wählern sicher sein, dass wir halten, was wir versprechen. Das Taktieren der anderen Parteien hat sich nicht für alle ausgezahlt, da die Abwahl eines amtierenden Gemeinderats eher ungewöhnlich ist. Vor vier Jahren freuten wir uns über die Vielfalt im neuen Gemeinderat und sind der Meinung, dass der Gemeinderat in den letzten vier Jahren gute Arbeit geleistet hat. Nun besteht jedoch die Gefahr, dass diese lobenswerte Vielfalt zur langweiligen Einfalt wird. Die Zusammenarbeit mit der SVP haben wir bisher als gut empfunden und wir hoffen, dass dies auch in Zukunft mit der neuen Realität so bleibt. Außerdem hoffen wir, dass die gewählten Parteien ihre Wahlversprechen einhalten werden. Schließlich ist es für die SP unverständlich, dass es immer noch Parteien gibt, die bei Gemeindewahlen ausschließlich mit einer Männerliste antreten.



Christine Christen und Annekäthi Schwab.



Vereine

SVP Utzenstorf

Text: SVP Utzenstorf

Die SVP Utzenstorf sagt Danke

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler

Wir sind überwältigt! Dank Ihrer grossen Unterstützung konnten wir einen vierten Sitz im Gemeinderat gewinnen. Diese Tatsache stimmt uns glücklich und demütig zugleich. An dieser Stelle geben wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde das Versprechen ab, nicht übermütig zu werden. Unsere Gemeinderäte werden weiterhin sachlich politisieren und kein politisches «Powerplay» spielen. In unserem Dorf haben wir eine politische Kultur, welche alle Meinungen in die Entscheidungsfindung miteinbezieht und wir werden uns dafür einsetzen, dass es so bleibt. Bald steht die Verteilung der Kommissionssitze an. Auch hier gilt es, die Meinungen von möglichst vielen Leuten abzubilden.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, welche unsere Partei im Wahlkampf unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht an die FDP Utzenstorf, welche mit der SVP eine Listenverbindung eingegangen ist und uns somit ebenfalls zum Erfolg verholfen hat. Und natürlich danken wir ganz besonders allen Wählerinnen und Wählern, welche uns das Vertrauen geschenkt haben. Wir sind uns bewusst, dass dieser Erfolg ein hohes Mass an Verantwortung bedeutet, diese nehmen wir gerne wahr.

Für üses Dorf!



Schachklub Utzenstorf

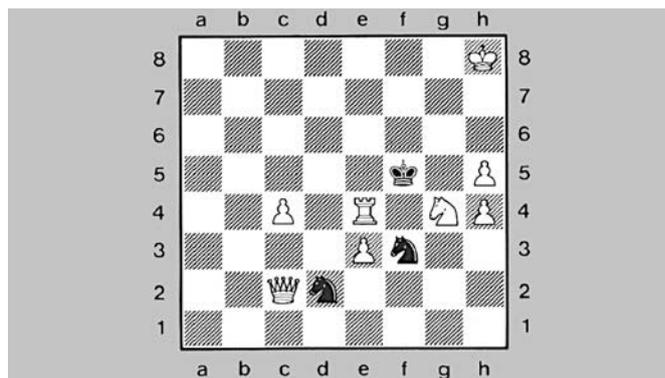
Text und Bild: Schachklub Utzenstorf

Schachrätsel für alle – Einsendeschluss 30. November 2023

Ein Hobby für alle – auch für dich? Auch Anfängerinnen und Anfänger sind willkommen. Bei Interesse könnte ein Kurs angeboten werden. Komm unverbindlich vorbei. Wir freuen uns.

Wir spielen jeweils schulwöchentlich am Montag von 19.00 bis zirka 21.00 Uhr im Gotthelfschulhaus im Zimmer 13 (Gotthelfstrasse 15; Obergeschoss).

Lies das Interview mit Hanspeter Stettler (Seite 14) und mach mit beim Schachrätsel. Sende die Lösung bis 30. November 2023 an untenstehende Adresse.



Weiss setzt matt in drei Zügen.

Lösung Schachrätsel Lindenblatt 3/2023

1. Db6 – c7 beliebiger Zug (ohne Ta7 x Sa6 oder Lb7 x Sa6)

2. Dc7 – b8 schach Th8 x b8

3. Sa6 – c7 matt

oder

1. Db6 – c7 Ta7 x Sa6

2. Dc7 x Lb7 matt

oder

1. Db6 – c7 Lb7 x Sa6

2. Dc7 x Ta7 matt

Kontakt

Schachklub Utzenstorf

Postfach 277

sk_utzenstorf@gmx.ch

www.schachklub-utzenstorf.ch



Musikgesellschaft Frohsinn / Jugendmusik Utzenstorf

Text: Ursula Locher
Bild: Jan Burri

Klangsalat – «Jede cha Musig mache»

Das Ferienspassangebot der Musikgesellschaften Utzenstorf, Koppigen und Bätterkinden unter dem Motto «Klangsalat – jede cha Musig mache» wurde auch in diesem Jahr rege genutzt.

15 Kinder meldeten sich für den musikalischen Spass in der letzten Ferienwoche an. Klarinette, Querflöte, Oboe, Saxofon, Waldhorn, Es-Horn, Trompete, Euphonium, Posaune, Tuba, Schlagzeug und weiteres. Alle Instrumente wurden von Lehrpersonen der Musikschule Region Burgdorf und Helfenden der drei Musikgesellschaften vorgestellt, bevor die Kinder selbst nach Lust und Laune ausprobieren durften. Als Überraschung wurden am Schluss des «Crashkurses in Blasmusik» zwei Schnupperabonnemente der Musikschule Region Burgdorf verlost. Viel Spass den glücklichen Gewinnenden.



Klangsalat – «Jede cha Musig mache».

Die nächsten Anlässe der Young Band ungeri Ämme

- 2. Dezember 2023, 20.00 Uhr, reformierte Kirche Bätterkinden, Konzert mit der Musikgesellschaft Bätterkinden
- 8. Dezember 2023, 19.00 Uhr, Schlossweihnachten, Utzenstorf
- 28. Januar 2024, 14.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Utzenstorf, Konzert mit der Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf.

Interessiert?

Hast du Lust ein sinnvolles und kameradschaftliches Hobby auszuüben? Musizierende, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger oder mutige Anfängerinnen und Anfänger, die gerne in einem aktiven Blasmusikverein musizieren möchten, sind jederzeit herzlich willkommen!

Unsere nächsten Anlässe

25./26. November 2023, Lottomatch, Wirtschaft Freischütz
27./28. Januar 2024, Jahreskonzert, Mehrzweckgebäude

Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn / Jugendmusik Utzenstorf
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik
Hansueli Oberli	Jan Burri
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03



Hornussergesellschaft Utzenstorf-Koppigen

Text: Pascal Ledermann
Bilder: Hornussergesellschaft

Hornusserfeste 2023

Nach der Meisterschaft, die für die A-Mannschaft weniger gut ausging als für die B-Mannschaft, standen die Feste vor der Tür.

Utzenstorf-Koppigen A startete am 5. August beim Emmentalische Hornusserfest in Oschwand-Biembach. Die Erwartungen waren gross, da die Mannschaft in der zweiten Stärkeklasse starten konnte. Leider fiel am Vormittag eine Nummer im 17er und so klassierte sie sich auf dem neunten Rang ohne Preis.



Die A-Mannschaft am Emmentalischen Hornusserfest.

Bei den Einzelschlägern konnten sich jedoch einige auszeichnen lassen. Kranzgewinner: Etienne Oberli, 105 Punkte; Urs Ledermann, 96 Punkte; Reto Inniger, 92 Punkte. Zweitauszeichnung: Jan Steffen, 88 Punkte; Simon Därendinger, 87 Punkte; Sven Mathys, 86 Punkte; Martin Geissbühler, 86 Punkte; Adrian Schafer, 84 Punkte; Sandro Hofer, 81 Punkte; Pascal Ledermann, 81 Punkte; Michael Aebi, 80 Punkte.

Die B-Mannschaft startete einen Tag später und konnte sich ebenfalls keinen Preis ergattern. Mit fünf Nummern und 926 Punkte klassierte sie sich auf dem 19. Rang. Kranzgewinner: Thomas Lüdi, 81 Punkte. Zweitauszeichnung: Martin Kürsener, 77 Punkte; Sascha Rubi, 73 Punkte.

Am 12. August nahm die B-Mannschaft das Interkantonale Hornusserfest in Richigen in Angriff. Auch hier fielen leider zu viele Nummern. Mit drei Nummern und 961 Punkte fand sich die B-Mannschaft auf dem 17. Rang wieder. Kranzgewinner: Sascha Rubi, 96 Punkte. Zweitauszeichnung: Peter Baumberger, 81 Punkte; Thomas Lüdi, 79 Punkte; Lukas Baumberger, 77 Punkte.



Die B-Mannschaft am Emmentalischen Hornusserfest.

Ein Tag später traf auch die A-Mannschaft in Richigen ein. Dieses Mal trat sie in der ersten Stärkeklasse an und die Erwartungen waren dementsprechend weniger hoch als beim Emmentalischen Hornusserfest. Die Spielenden konnten das Ries sauber halten und auch die Schlagleistung war sehenswert. Dadurch klassierte sie sich ohne Nummer und mit 1 474 Punkten auf dem siebten Rang. Die Mannschaft konnte eine Walliserkanne von der Bühne mitnehmen. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung. Kranzgewinner: Reto Inniger, 114 Punkte; Etienne Oberli, 113 Punkte; Simon Därendinger, 110 Punkte; Urs Ledermann, 99 Punkte; Sven Mathys, 99 Punkte; Markus Sieber, 99 Punkte. Zweitauszeichnung: Michael Aebi, 96 Punkte; Martin Geissbühler, 90 Punkte.

Eidgenössisches Nachwuchshornusserfest Lützelflüh 2023

Auch unser Nachwuchs war im Einsatz. Dieses Jahr stand nach erfolgreicher Meisterschaft im ersten Rang (!) das Eidgenössische Hornusserfest in Lützelflüh an. Leider fielen zu viele Nummern, um sich auf den preisgekrönten Rängen zu klassieren, aber die Leistungen der Einzelnen waren absolut top.

In der dritten Stufe konnte sich Loris Tschannen im hervorragenden sechsten Rang seinen Zweig abholen. Jana Kurt klassierte sich mit 86 Punkten auf dem 40. Rang und konnte ebenfalls einen Zweig in Empfang nehmen. In der zweiten

Stufe ergatterte sich Mael Rubi mit 44 Punkten einen Zweig. In der ersten Stufe erkämpfte sich Milo Rubi mit 18 Punkten eine Karte. Somit ging keiner unserer Nachwuchsspielenden mit leeren Händen nach Hause.



Erfolgreich am Interkantonalen Hornusserfest.

Jana Kurt durfte gar am nächsten Tag nochmals in Lützelflüh antreten. Auch in der Hornusserwelt hält die Gleichberechtigung Einzug und so gab es dieses Jahr erstmals einen Championstich für die Jungs und Mädels. Hier qualifizierten sich die besten Mädchen beider Spieltage. Jana Kurt hatte die höchste Punktzahl aller Mädchen und so war ihr Platz beim Championstich reserviert. Sie duellierte sich vor beachtlichem Publikum mit der zweithöchsten Schlägerin Jael Hofer von Stalden-Dorf. Nun war absolut nervenstarkes Hornussen gefragt. Geschlagen wurden drei Streiche aus demselben Stand und Jana löste diese Aufgabe erstklassig. Mit 15, 15 und 14, insgesamt 44 Punkte, legte sie ein Topresultat vor. Ihre Gegnerin war nun gefordert. Auch sie blieb nervenstark und gewann mit 15, 13 und 16, insgesamt ebenfalls 44 Punkte, hauchdünn und nur wegen dem längeren Streich. Für unsere Gesellschaft klassierte sich deshalb Jana Kurt nicht auf dem zweiten Rang, sondern auf Rang 1b. «Jana, das isch ä super Leischtig gsi, witer so!»



Nervenstarke Leistung von Jana Kurt.

Nachwuchs Fengelberg

Dieser Kleinanlass, welcher unser Nachwuchs am Freitag, 29. September, bestritt, ist definitiv erwähnenswert. Die Mannschaft klassierte sich mit vier Nummern und 336 Punkten auf dem dritten Rang. In der dritten Stufe konnte Loris Tschannen den Sieg für sich beanspruchen mit einem Topresultat von 74 Punkten. «Starchi Leischtig, Loris!» Mit 50 Punkten klassierte sich Jana Kurt im achten Rang. In der zweiten Stufe war auf Rang 14 Mael Rubi mit 25 Punkten und mit neun Punkten war Milo Rubi in der ersten Stufe auf dem neunten Rang.



Ausgezeichneter Nachwuchs.

Zum Schluss eine traurige Nachricht

Leider ist vor kurzem unser langjähriges Mitglied und auch langjähriger Berichtverfasser Rolf Sutter verstorben. Auf diesem Weg wünschen wir seinen Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit und drücken unser Beileid aus.

«Merci Rölfu für aus, wo du für üs gmacht hesch. Mir wärde di und di Iisatz für dä Verein nie vergässe und sidr uf ewig dankbar!»



Turnverein Utzenstorf

Text: Tim Flühmann

Bergturnfahrt

Endlich war es wieder so weit. Die Vorfreude war seit Wochen riesig gewesen, endlich ging es los. Die Turnerinnen und Turner begaben sich erneut in die beeindruckende Schweizer Berglandschaft. Das Wanderziel war wie immer ein Geheimnis. So trafen sich die wanderlustigen Turnerinnen und Turner in den frühen Morgenstunden am Bahnhof Utzenstorf.

Pünktlich tuckerten wir mit dem Zug in Richtung Bern. Das Bündnerland konnte also bereits als Ziel ausgeschlossen werden. Am Bahnhof Bern stärkte man sich mit Kaffee und Gipfeli. Weiter ging die Reise im Zug nach Zweisimmen. Es wurde viel geschwatzt, gegessen und getrunken. Nach einer ewig andauernden Fahrt durch das Simmental erreichten wir Zweisimmen. Doch für den TVU war hier nicht die Endstation. Kurze Zeit später sassen wir im Zug, der in die Lenk hochfährt. Unsere Fahrt endete aber vorher. In St. Stephan stiegen wir aus. Noch ein letztes Mal durchatmen und die Wanderschuhe korrekt schnüren, bevor die Reise auf zwei Beinen fortgesetzt wurde. Die Wanderung hatte es in sich: Bereits nach einem halben Kilometer ging es in die Vertikale, steil den Berg hinauf ins Ungewisse. Doch das hielt die mutige Turnerschar nicht auf. Schritt für Schritt, Meter für Meter kamen wir dem Ziel näher.

Schlussendlich trafen wir nach vier Stunden Wanderzeit bei unserer Unterkunft ein, dem Berghotel Hornberg. Vielen von uns kamen gleich die Erinnerungen hoch, schliesslich war man im Skilager oft auf dem Hornberg, um danach wieder hinab nach Schönried zu fahren.

Nach einem kühlen Bier auf der sonnigen Terrasse des Hotels begaben sich die Turnerinnen und Turner zum Abendessen.

Der Schlaf war angenehm, aber kurz, da ein paar Arbeitstiere vergessen hatten, dass Wochenende war und sie ihre Wecker nicht ausgeschaltet hatten. Trotzdem erschien die ganze Turnerschar am reichhaltigen Frühstück und so konnten wir frisch gestärkt den zweiten Tag in Angriff nehmen.

So viel wandern kann anstrengend sein, wir brauchten eine Erholung. Da das Wetter sowieso nicht die besten Bedingungen bot, entschieden wir uns für das Hallenbad in Gstaad. Während mehreren Stunden wurde gebadet und sauniert. Nach dem Besuch im Hallenbad waren wir alle bereit für die lange Rückreise. Zufrieden endete die jährliche Bergturnfahrt des TVU zu Hause in Utzenstorf.



Elternverein Utzenstorf

Text: Julia Alt und Kathrin Laffer
Bild: Adrian Gerber

Herbstfestli mit Spielsachenbörse im Spatzenäsch

Am Samstag, 2. September, fand im Garten der Spielgruppe Spatzenäsch das Herbstfestli des Elternvereins statt. Bei strahlendem Herbstwetter trafen die ersten Gäste um 9.00 Uhr ein.

Ein grosser Anklang fand das Päcklifischen. Die Kinder konnten mit einer Angel im «Teich» hinter den blauen Tüchern Päckli fischen und tolle Spielsachen und mehr gewinnen. Auch die Sugusschleuder erfreute sehr. Wer trifft mit dem Ball ins Maul des Clowns? Bei einem geglückten Wurf wurde das Kind mit einem Sugus, welches der Clown zurückschleuderte, belohnt. Beim Kinderschminken konnten sich die Kinder nach einer gewünschten Vorlage schön bepinseln lassen. Am Schluss wirbelten überall toll verzierte Piraten, Schmetterlinge und andere zauberhafte Wesen herum.

Beim Fähnchen bemalen hatten die Kinder viel Spass und konnten am Schluss ihr gestaltetes Fähnchen mit nach Hause nehmen. Mit einem Kohlepapier liessen die Kinder sich ein gewünschtes Sujet auf das Fähnchen kopieren, welches sie hiernach mit viel Geduld ausmalten. Wer lieber nicht ausfarben wollte, duftete das Fähnli ganz nach eigenen Vorstellungen und eigenem Können bemalen und betupfen. So hatten auch die kleineren Kinder bis zum Schluss eine bunte Fahne zum Heimnehmen. Bei der stündlichen Geschichtenrunde besammelten sich viele Kinder bei den Kletterbalken und lauschten gespannt den Geschichten, welche die Spielgruppenleiterinnen erzählten. Die Kinder ärgerten sich mit Zilly der Zauberin, welche dauernd über ihren Kater Zingaro stolperte, freuten sich auf der Bärenjagd und wurden von einer bezaubernden Geschichte über Freundschaft und Hilfsbereitschaft in den Bann gezogen.



Feststimmung im Spatzenäsch.

Natürlich durfte bei all dem Trubel ein kurzer Besuch im Spielzimmer der Spielgruppe nicht fehlen. Dort wurden die Spielsachen, Socken, Bücher und Spiele der Börse begutachtet und manches Kaufgeschäft getätigt.

Während sich die Kinder austobten und miteinander spielten, genossen die Eltern beim gemütlichen Zusammensein und Kennenlernen Kuchen und Kaffee. Um die Mittagszeit neigte sich das Fest dem Ende zu und alle Eltern gingen mit ihren müden und glücklichen Kindern nach Hause.

Wir danken allen Spenderinnen, insbesondere der Kinderkleiderbörse Fröschli, für die Spielzeugspenden. Ebenso danken wir herzlich den Bäckerinnen und den grossen und kleinen Helferinnen am Fest sowie unseren Spielgruppenleiterinnen für die Mithilfe und das Geschichtenerzählen.

Auch bedanken wir uns bei allen Familien, welche für eine fröhliche und aufgestellte Stimmung sorgten, für ihren Besuch.

Die Einnahmen von rund CHF 600 kommen vollumfänglich dem Spielgruppenbetrieb zu Gute. Sie werden zum Anschaffen neuer Spiel-, Bastel- und Einrichtungsmaterialien eingesetzt.



Kulturverein Utzenstorf

Text: Nathalie Wäffler

«Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht»

Am Freitag, 17. November 2023, nimmt der Kulturverein erstmals am Anlass «Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht» der Kommission für Soziales teil. Damit möchten wir Teil der kulturellen Vielfaltigkeit in unserer Gemeinde sein und sichtbar auch für neu Zugezogene.

Adventsfenster

Nur zwei Wochen später beginnen schon die ersten Adventsfenster im 2023 zu leuchten. Es sind bereits einige Anmeldungen für diesen Anlass eingegangen, aber noch immer ist das eine oder andere Datum nicht besetzt. Wer Interesse hat, darf sich gerne über bei uns melden.

Schlossweihnachten

Ausserdem möchten wir Sie wie jedes Jahr auf die traditionelle Schlossweihnachten am Freitag, 8. Dezember 2023, um 19.00 Uhr im Schlosshof Landshut aufmerksam machen. Nach dem Besuch des Samichlaus und einer musikalischen Darbietung der Young Band ungeri Ämme wird der Feuerkünstler M. de la Croix mit seiner Show für Spektakel sorgen. Die fünfte Klasse von Matthias Käser der Schule

Utzenstorf wird an ihrem Stand «Chäsbrägel» verkaufen und der Kulturverein offeriert einen feinen Glühwein oder Punsch. Somit ist auch kulinarisch für Weihnachtsstimmung gesorgt.

Hast du Lust beim Kulturverein mitzumachen?

Und schliesslich möchten wir in eigener Sache darauf hinweisen, dass wir uns freuen würden, wenn jemand Lust hätte, aktiv beim Kulturverein mitzumachen. Wir suchen aufgeschlossene, kulturinteressierte Personen mit Ideen und Zeit, um uns zu unterstützen.

Kontakt

Kulturverein Utzenstorf
kontakt@kulturutzenstorf.ch
www.kulturutzenstorf.ch



FC Utzenstorf

Text und Grafik: FC Utzenstorf

Talentförderung beim FC Utzenstorf

In den stillen Stunden der Nacht, wenn die Sterne über ihnen funkeln und der Mond sanft ihr Zimmer erhellt, tauchen junge Geister in eine Welt ein, die von grenzenlosen Möglichkeiten erfüllt sind. In ihren Träumen stehen sie auf einem glänzenden Spielfeld, umgeben von jubelnden Fans, die ihre Namen rufen. Der Duft frisch gemähten Rasens steigt in ihre Nasen, während sie den Ball mit einer Leichtigkeit berühren, die nur einer Meisterin oder einem Meister ihres Fachs eigen ist. Jeder Schritt, den sie auf dem Feld machen, vibriert mit Energie und Potential – ein Vorgeschmack auf das, was ihr Leben eines Tages sein könnte.

In diesen Träumen überwinden sie die Schwerkraft, ihre Füsse tanzen über den Ball, als ob sie ihre eigene Sprache sprechen würden. Die Emotionen, die sie auf dem Platz erleben – den Jubel nach einem erzielten Tor, die Kameradschaft mit ihren Teamkollegen, das stolze Tragen des Trikots ihres Lieblingsvereins – all das wird zu einem Teil ihrer nächtlichen Abenteuer.

In diesen flüchtigen Momenten, wenn die Realität in den Hintergrund tritt und ihre Vorstellungskraft die Führung übernimmt, fühlen sie sich lebendig. Ihr Traum, Profifussballerin oder Profifussballer zu werden, ist nicht nur ein Ziel, sondern ein universelles Band, das sie mit denen verbindet, die dieselben Träume teilen. Und so, in den verborgenen Ecken ihres Geistes, weben sie Geschichten von Ausdauer, Engagement und Siegen, die darauf warten, eines Tages Realität zu werden.

Anzeige



Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht

**Verschiedene Kulturen begegnen
sich in unserem Dorf am**

**Freitag, 17. November 2023
von 18 bis 20 Uhr**

**in der Pausenhalle
im Mehrzweckgebäude**



Gemeinde Utzenstorf Ein Anlass der Kommission für Soziales und des Gemeinderates



Bewohner/-innen aus unserer Gemeinde, insbesondere Zugezogene, erleben, was unser Dorf an nationaler und internationaler Kultur und Kulinarik zu bieten hat.



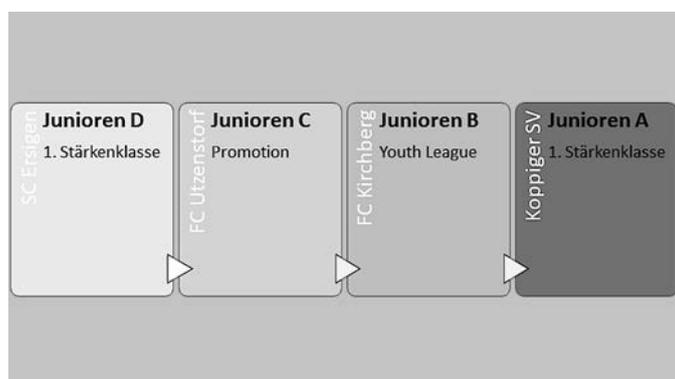
Lernen Sie verschiedene Kulturen kennen anhand von Spielen, Musik und Tänzen sowie anderen Ausdrucksformen, stellen Sie Fragen, damit andere Kulturen nicht fremd bleiben, probieren Sie das vielfältige kulinarische Angebot aus aller Welt und geniessen Sie das gemütliche Zusammensein mit Menschen unterschiedlicher Herkunft.



Wir freuen uns auf viele Besucher/-innen und angeregte Gespräche. Der Anlass ist gratis, Kollekte zugunsten der Glückskette.

Diese nächtlichen Träume sind mehr als nur flüchtige Fantasien. Sie sind der Samen eines tiefverwurzelten Verlangens, das in den jungen Herzen unserer Juniorinnen und Junioren wächst. Doch wie wird aus einem Traum Realität?

Gemeinsam mit den umliegenden Vereinen aus der Gruppierung Untere Emme und seinem Partner im nationalen Spitzensport, dem Team Oberaargau Emmental, kurz TOBE, hat der FC Utzenstorf in den vergangenen Jahren die Voraussetzungen geschaffen, seinen talentiertesten Juniorinnen und Junioren die Tür zu ihrem Traum zu öffnen. Doch, was sind das TOBE und die Gruppierung Untere Emme? Zeit, dass mit den nachfolgenden Zeilen die zwei Organisationen vorgestellt werden.



Organisation der Team Untere Emme in den Gruppierungsvereinen.

Team Oberaargau Emmental TOBE

Das Team Oberaargau Emmental TOBE bildet mit seinen drei Footeco-Teams (FE-12, FE-13 und FE-14) und seiner U15-Mannschaft einen wichtigen Bestandteil der Nachwuchsabteilung des BSC Young Boys. Von den Partnervereinen, nebst TOBE sind dies das Team Köniz, das Team AFF/FFV sowie der FC Solothurn, werden ab der Stufe U16 jeweils die talentiertesten Spielenden in die Mannschaften des BSC Young Boys integriert. Als Leadverein der Partnerschaft ist der BSC Young Boys gegenüber dem SFV für die Partnerschaft und die Einhaltung des Ausbildungslabel SFL / SFV verantwortlich.

Was bedeutet Footeco?

Fussball (Football; FOO), Technik (TE) und Koordination / Kognition (Coordination; CO). Footeco (abgekürzt FE) ist die Schnittstelle zwischen Kinderfussball, Junioren-Breitenfussball und Junioren-Spitzenfussball. In der gesamten Partnerschaft werden in Footeco (FE-Bereich) vom BSC Young Boys zusammen mit dem Team TOBE, dem Team Köniz, Team AFF/FFV und dem FC Solothurn rund 500 Spielende betreut und ausgebildet. Der Footeco-Bereich ist nicht resultatorientiert, es werden keine Ranglisten geführt. Weitere Informationen zum Team Oberaargau Emmental findest du auf der Webseite von TOBE.

Gruppierung Untere Emme, Team Untere Emme

Das gemeinsame Ziel der Gruppierung Untere Emme, welcher nebst dem FC Utzenstorf der FC Kirchberg, SC Ersigen sowie der Koppiger SV angehören, ist es, seinen besten Juniorinnen und Junioren, welche den Schritt ins TOBE nicht geschafft haben, eine Ausbildungsmöglichkeit im Leistungsfussball zwischen Junioren Spitzen- und Breitenfussball zu schaffen. So sollen ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für Trainings- und Spielbetrieb zur gezielten individuellen Entwicklung und Förderung geboten werden.

Mit dem Team Untere Emme (kurz TUE) der Junioren D erfolgt der Startschuss in der engen Zusammenarbeit der vier Gruppierungsvereine. Gemeinsam durchlaufen die Spielerinnen und Spieler die nachfolgenden Stufen der Junioren C, B sowie A, bevor dann im Anschluss die Integration in die Aktivmannschaften ihres Stammvereins erfolgt.

Zusammen verfolgen die Gruppierungsvereine das Ziel, jeweils mit mindestens einem Team pro Juniorenkategorie in der höchstmöglichen Leistungskategorie vertreten zu sein. Weitere Informationen findest du auf der Webseite des Teams Untere Emme.

Interesse geweckt?

Wer beim Lesen dieser Zeilen nun Interesse verspürt, sich einmal ein Bild über das Team Oberaargau Emmental und/oder das Team Untere Emme zu verschaffen, ist herzlich dazu eingeladen, ein Spiel der Teams auf dem Sportplatz Weissenstein zu besuchen.

Kontakt

FC Utzenstorf
Dario Roth
M 078 857 9152
dario.roth@fcutzenstorf.ch
www.fcutzenstorf.ch

Team Emmental Oberaargau TOBE
www.tobe2011.ch

Team Untere Emme
www.teamuntereemme.ch



Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Rosmarie Urben

Bilder: Rosmarie Urben und Andreas Kämpfer

Kirchenkonzert in der Reformierten Kirche Utzenstorf

Endlich ist es so weit! Am Samstag, 11. November, um 19.00 Uhr, und am Sonntag, 12. November, um 17.00 Uhr, wird in der Kirche gesungen, getanzt, gejodelt und musiziert. Die Besuchenden können sich auf die Darbietungen der grossen und kleinen Trachtenleute, des Jodlerklubs Wiler und der Musikgruppe Dibidäbi freuen. Nebst dem abwechslungsreichen Programm wartet auch eine kulinarische Überraschung auf sie.

Rückblick auf die zweitägige Jubiläumsreise am 22. und 23. Juli 2023

Am frühen Samstagmorgen, nachdem auch die «Wiler» zugestiegen waren, machte sich unsere Car-Chauffeuse Christine Kellenberger mit zahlreichen Reisefreudigen auf den Weg in Richtung Ostschweiz. «Für alle, die mich kennen, bin ich Christine, für die anderen auch», so wurden wir von ihr begrüsst. Schon bald gab es den ersten Halt im sehenswerten Landgasthof Sternen in Brunegg, wo bei Kaffee und «Gipfeli» bereits fleissig diskutiert wurde.



Kartause Ittingen in Warth-Weiningen.

Etwa eine Stunde später erreichten wir die beeindruckende Kartause Ittingen, ein ehemaliges Kloster, das heute als Kultur- und Begegnungszentrum dient. Die Führung durch die historischen Räumlichkeiten und den idyllischen Klostergarten war äusserst interessant und brachte uns die Geschichte und die Bedeutung dieses Ortes näher. Anschliessend wurde uns im integrierten Restaurant ein feines Mittagessen serviert, mit einem «Blüemlisalat» als Vorspeise. Der Kommentar: «Gjät issen i nid, vo däm han i doheime säuber gnuet», zeigte, dass sich nicht ganz alle dafür begeistern konnten.

Anzeige

Kirchenkonzert

mit Apéro

Samschti, 11. Novämber, 19.00 Uhr
Sunndi, 12. Novämber, 17.00 Uhr
i der reformierte Chiuche Utzistorf

Mitwürkendi:
Trachtengruppe: Trachtetänz u Volkslieder
Chindertanzgruppe: Lieder u Tänz
Jodlerklub Wiler
Örgeligruppe Dibidäbi: lüpfigi Musig

Mir fröie üs uf öie Bsuech!



Trachtengruppe Utzistorf und Umgäbig
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch



Im Vordergrund Roland Mathys und Ursula Blatter.

Die Reise ging weiter zum Weingut Jäger in Hüttwilen, wo wir herzlich empfangen wurden und Gelegenheit hatten, einige köstliche Weine der Region zu degustieren. Etwas müde und mit erlesenen Weinen im Gepäck machten wir uns auf den Weg zu unserem Übernachtungsort, dem schmucken Hotel Seegarten in Arbon. Unsere Unterkunft war gemütlich und das Abendessen mindestens so reichhaltig wie das Mittagessen. Wer danach rechtzeitig zu einem Verdauungsspaziergang ans nahe gelegenen Bodenseeufer aufbrach, konnte bei angenehmer Temperatur einen traumhaft schönen Abend mit Sonnenuntergang geniessen. Die ganze Umge-

bung wurde dabei in ein magisches Glühen verwandelt. Ein Schlummertrunk im Restaurant-Garten bei Geplauder und Gelächter war der perfekte Abschluss unseres ersten Reisetages.



v.l. Andreas Kämpfer, Hanspeter Blatter, Bernhard Schober und Hansueli Thomann.



v.l. Christine Kellenberger, Annemarie Schiffmann, Erika Burri, Irène Kämpfer und Beatrice Christen.



v.l. Christoph Badertscher, Annemarie Schiffmann und Peter Schiffmann bei der Weindegustation.

Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Frühstück und danach ging die Fahrt weiter nach Konstanz. Die Enttäuschung am Zoll war gross, weil sich (wieder einmal) kein Mensch für unsere ID-Karten interessierte. Die kurze Über-

fahrt mit der Fähre nach Meersburg lenkte aber auch die Frustrierten ab und schon bald parkierten wir in Unteruhldingen, um die berühmten Pfahlbauten zu besichtigen. Diese historischen Rekonstruktionen boten einen einzigartigen Einblick in das Leben unserer Vorfahren, die vor Tausenden von Jahren in dieser Region lebten. Wir konnten Holzstege und Plattformen betreten, um die Häuser, Werkstätten und Alltagsgegenstände aus vergangenen Zeiten zu betrachten. Es war eine spannende Zeitreise in eine längst vergangene Ära.

Bis zur Weiterfahrt reichte die Zeit noch für ein Bier oder zum «Lädele» auf dem nahen Markt. Mehre Frauen stürmten dort einen Stand und kauften insgesamt sechs Röcke. Der Ladenbesitzer konnte offenbar das Geschäft seines Lebens machen und staunte, dass eine der Damen sogar gekonnt den Preis herunter «märtete» – von Schweizern sei er sich das sonst nicht gewohnt.

Zwei (ältere) Personen hatten ziemlich Mühe, den Parkplatz und den Car wieder zu finden und mussten nach dem Weg fragen, was die Einheimischen mit erstaunten Ausrufen kommentierten: «Waass, verlaufen habt ihr euch!?! Ist denn sowas möglich?!» Trotzdem erreichten wir rechtzeitig die Meersburger-Winzerstuben zum gemeinsamen Mittagessen, welches diesmal frei gewählt werden konnte. Die historischen Gebäude, die stattliche Burg, die malerischen Gassen und der Blick auf den Bodensee machten die anschliessende Erkundung des Städtchens zu einem unvergesslichen Erlebnis.



v.l. Bernhard Rüedi, Vreni Hofer, Peter Hofer und Frieda Mollet.

Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns schließlich auf den langen Heimweg, zum Glück ohne Zeitverlust im Stau. Unsere Reiseleiterin Beatrice Christen sorgte mit «Täfel» und Snacks dafür, dass niemand hungern musste.



Burg Meersburg am Bodensee, DE.



v.l. Marianne Rüedi, Vreni Hofer, Irène Kämpfer, Erika Burri, Beatrice Christen und Susanne Mathys.



Pfahlbauten in Unteruhldingen, DE.

Die zweitägige Jubiläumsreise der Trachtengruppe war ein voller Erfolg und wird uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben. Ein grosser Dank geht an Beatrice für die Superorganisation und an unsere kompetente Chauffeuse Christine. Ein herzliches Dankeschön ebenfalls unserer Trachtengruppe, denn dank einem tollen Zustupf aus der Vereinskasse, lebten wir während diesen zwei Tagen quasi in Saus und Braus!

Ausblick

Kirchenkonzert	Samstag, 11. November, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche
Kirchenkonzert	Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche
Adventsfeier (intern)	Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, Restaurant Rössli
Spielabend (intern)	Mittwoch, 17. Januar, 19.30 Uhr, Restaurant Rössli
Hauptversammlung	Mittwoch, 21. Februar, 19.30 Uhr, Restaurant Rössli

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Leitung	Vreni Kämpfer und Vreni Hofer
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Proben, Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch von 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Lilian von Rohr
Tanzen	jeden Mittwoch von 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen, ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Präsidentin
 Rebecca Kämpfer
 M 079 781 89 93
rebecca.kaempfer@bluemail.ch

Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe
 Vreni Kämpfer
 M 079 680 39 63
 T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch



Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Text: Sabine Kahne

Bilder: Brigitte Winz, Stefanie Hubacher

Erntedank-Gottesdienst vom 15. Oktober 2023

Am ersten kühlen Herbstsonntag in diesem Jahr feierte die Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach den traditionellen Erntedank-Gottesdienst in der reformierten Kirche Utzenstorf. Wie alle Jahre schmückten die Landfrauen zu diesem Anlass mit viel Freude die Kirche aus Gaben von Feld und Garten. Pfarrerin Nora Blatter führte mit Herzblut, aber auch Humor durch den Gottesdienst. Die Themen Erntedank/Dankbarkeit und der Sinn nach Verzicht und Genuss wurden von Frau Pfarrerin wunderbar in Einklang gebracht. Ausserdem wurden zwei Kinder getauft. Musikalisch an der Orgel wurden wir von Corinne Mani begleitet und Silvia Grossenbacher unterstützte als Lektorin den Gottesdienst. Danach gabs für alle ein Apéro, welches alljährlich von Landfrauen mit selbstgemachter Züpfle, Brot und frisch gepresstem Apfelsaft ausgerichtet wurde. Herzlichen Dank an alle, die an diesem gelungenen Anlass mitwirkten.



Erntedank-Gottesdienst.



Erntedank-Gottesdienst.

Vorstandsreise Herbst 2023

Bei schönstem und herrlich warmem Herbstwetter verbrachten wir unsere diesjährige Vorstandreise in der Romandie.



Vorstandsreise 2023.

Kursprogramm

Entdecke Dein neues Hobby! Viel Spass beim Stöbern durch unser Kursprogramm.

Mitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs CHF 5.00 weniger. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer verhindert ist, kann eine Ersatzperson organisieren. Das Kursgeld muss auf jeden Fall bezahlt werden. Männer sind jederzeit herzlich willkommen. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag bar eingezogen.

Der Vorstand freut sich auf deine Anmeldung und ein abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Kursjahr 2023/24.

Haselnuss-Führung

Wir reisen zusammen mit dem Auto nach Murzelen zur Maulbeerbaumanlage, weiter geht's zur Haselnussproduktion mit Geschichte und Magie des Hasels in Hinterkappelen. Gemeinsam lassen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Datum	Donnerstag, 18. Januar 2024
Zeit	13.45 Uhr
Ort	Murzelen und Hinterkappelen (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	CHF 30.00 (inklusive einmal Kaffee/Tee und Kuchen)
Kursleitung	Familie Clavadetscher-Ramseier
Anmeldung	bis 20. Dezember 2023 bei Monika Lüdi, T 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

Fräche Vogu

Witzig schaut er doch aus, der ca. 100 cm grosse Vogel. Der Vogel ist für den Innenbereich oder den Eingang geeignet (inkl. Sockel).

Datum	Freitag, 26. Januar 2024
Zeit	14.00 Uhr
Ort	Thun (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	Kurs CHF 90.00 inkl. Apéro und Getränke, Material CHF 50.00
Kursleitung	Patricia Frieden
Mitnehmen	Schürze, Gartenhandschuhe
Anmeldung	bis 10. Januar 2024 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Dinkelback-Kurs

Dieser Kurs zeigt auf was beim Backen mit Dinkel geachtet werden soll. Es werden diverse Varianten vom Flammkuchen bis zum würzigen Brot angeschaut. Am Schluss nehmen wir viele Tipps und Tricks und unser selbstgebackenes Backgut mit nach Hause.

Datum	Dienstag, 20. Februar 2024 oder Samstag, 24. Februar 2024
Zeit	13.15 bis zirka 16.45 Uhr (Dienstag) oder 09.00 bis zirka 12.30 Uhr (Samstag)
Ort	Mühle Kleeb, Dorf 20, Rüegsbach (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	CHF 70.00
Kursleitung	Andrea Held
Mitnehmen	Korb und Küchentuch, Schürze
Anmeldung	bis 20. Januar 2024 bei Monika Lüdi, T 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

Gartenstele

Herstellen einer Gartenstele aus verschiedenen Materialien je nach Lust und Laune.

Datum	Warteliste, neues Datum folgt (Donnerstag, 14. und 21. März 2023 sind ausgebucht)
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Werkstattladen Bueche Utzenstorf
Kosten	je nach Grösse und Material CHF 55.00 bis CHF 150.00
Kursleitung	Rosmarie und Hans Ammann
Anmeldung	bis 2. März 2024 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Nielenkorb mit Gartenkräutern

Mit kundiger Anleitung flechten wir einen Nielenkorb, der nachher mit frischen Gartenkräutern bepflanzt wird.

Datum	Dienstag, 26. März 2024
Zeit	17.00 Uhr
Ort	Seedorf BE (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	CHF 130.00 inklusive Gartenkräuter
Kursleitung	Marianne Guillod
Mitnehmen	Gute Baumschere, Handschuhe, alte Kleider
Anmeldung	bis 8. März 2024 bei Cordelia Spycher, T 032 665 11 89 (ab 19.00 Uhr)

Schafe aus Beton

Zusammen betonieren wir eine kleine Schafherde für in den Garten. Alle modellieren zwei lustige Schafe aus Beton, Grösse ca. 18 cm und 23 cm.

Datum	Freitag, 5. April 2024
Zeit	19.00 - ca. 22.00 Uhr
Ort	Otterbach 4, Häusernmoos (Fahrgemeinschaft ab Utzenstorf)
Kosten	CHF 90.00
Kursleitung	Maria Hirsbrunner
Mitnehmen	Arbeitskleidung und Schuhe, Transportkiste
Anmeldung	bis 15. März 2024 bei Monika Lüdi, T 032 675 43 38 (ab 19.00 Uhr)

Anlässe 2023/24

Die Reiseverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Beteiligung an allen Anlässen.

Einladung Adventsfeier

Adventsfeier des Landfrauenvereins mit Pfarrerin Nora Blatter und musikalischer Darbietung durch Sami Wäfler, Alphorn. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Datum	Donnerstag, 7. Dezember 2023
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Gasthof Bären, Utzenstorf
Abholdienst	von zu Hause wird organisiert, bitte melden bei: Utzenstorf Patricia Fischer, T 032 665 16 07
Wiler	Hanni Zingg, T 079 514 55 71
Zielebach	Monika Lüdi, T 032 675 43 38

Führung «Wilder Jura»

Einkaufsmöglichkeit bei Camille Bloch (Ragusa & Torino). Gemeinsames Mittagessen Restaurant Auberge de la Couronne in La Theurre.

Datum	Mittwoch, 31. Januar 2024
Ort	Tête de Moine
Abfahrt	07.30 Uhr ab Utzenstorf, Gasthof Bären 07.40 Uhr ab Wiler, Bäckerei Winz 07.45 Uhr ab Zielebach, Lädeli
Kosten	Car inklusive Eintritt ca. CHF 68.00 plus Mittagessen ca. CHF 30.00 Für die Carfahrt werden Reka-Checks von maximal CHF 20.00 angenommen.
Rückkehr	ca. 19.00 Uhr
Teilnehmerzahl	maximal 40 Personen
Anmeldung	ab Montag, 8. Januar 2024, bis Freitag, 12. Januar 2024, bei Katrin Mathys, T 079 904 48 59 (ab 19.30 Uhr).

Lismer- und Bastel-Nachmittag

Lismer- und Bastel-Nachmittag mit Nelly Minder im Restaurant Rössli, Utzenstorf

Datum	Dienstag, 21. November 2023, Dienstag, 12. Dezember 2023, Dienstag, 16. Januar 2024, Dienstag, 6. Februar 2024
Zeit	14.00 bis 16.30 Uhr
Ort	Restaurant Rössli, Utzenstorf
Kursleitung	Nelly Minder
Anmeldung	keine erforderlich

Weitere Veranstaltungen

Bänzen verteilen	Freitag, 1. Dezember 2023
Hauptversammlung	Mittwoch, 6. März 2024, im Restaurant Bären, Utzenstorf
Seniorenfahrt	Mittwoch, 15. Mai 2024
Vereinsreise	Mittwoch, 26. Juni 2024

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Co-Präsidentin

Hanni Zingg

T 032 665 10 66

info@landfrauenverein-uwz.ch

www.landfrauenverein-uwz.ch



Anzeige

OFFENE PRAXIS

vom 6. November bis 2. Dezember 2023

Ich öffne meine Praxis für Menschen, die...

- ... Shiatsu kennenlernen möchten
- ... einen ruhigen Ort suchen
- ... ihre Gesundheit sanft unterstützen wollen
- ... sich regenerieren und stärken möchten

Ich biete allen Interessierten ein persönliches Zeitfenster mit:

30-minütiger Behandlung zum Schnupper-Preis von 40 Fr.

Shiatsu ist eine ruhige und sanfte Körpertherapie aus Japan, die am bekleideten Menschen angewandt wird. Durch die Behandlung entsteht tiefe Entspannung, der Körper reguliert sich und inneres Gleichgewicht stellt sich ein. Shiatsu wird von Krankenkassen anerkannt.

Kontakt und Reservation

Beatrice Chrysomalis, Shiatsu-Praxis, Oberdorfstrasse 4, Utzenstorf
077 267 48 93, zen@shiatsu-bc.ch, www.shiatsu-bc.ch



Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung und der Gemeindeverwaltung

Anlässe bis Ende Februar 2024

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
11. November	Stubete Volksmusik mit Herz	Saal Anlage Bätterkinder	Lions Club/MS Jegenstorf
11./12. November	Kirchenkonzert	Reformierte Kirche Utzenstorf	Trachtengruppe
14. November	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
15./29. November	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
17. November	Mini Kultur – dini Kultur – üses Fesch	Pausehalle	Kommission für Soziales
18. November	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
19. November	Taizé-Feier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
21. November	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
22. November	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinderat
25. November	Benzenschieszen mit Limpach	Neuenburg	Schützen
25./26. November	Lotto	Wirtschaft Freischütz	Musikgesellschaft
25. November	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
25./26. November	Jubiläumskonzert 30 Jahre Chorus Gaudium	Reformierte Kirche	Chorus Gaudium
28. November	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
30. November	Adventssingen	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
01.–24. Dezember	Adventsfenster	Utzenstorf	Elternverein
03. Dezember	Samichlous	Utzenstorf	Elternverein
03. Dezember	Taizé-Feier	Katholische Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
08. Dezember	Schlossweihnachten	Schloss Landshut	Kulturverein
09. Dezember	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
10. Dezember	Adventsgottesdienst	Reformierte Kirche	Musikgesellschaft
10. Dezember	Adventsanlass Chlausenfest	Stiftung Wildstation Landshut	Stiftung Wildstation Landshut
12. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
13. Dezember	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
14. Dezember	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
14. Dezember	Kamingsgespräche	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
17. Dezember	Familienweihnachtsfeier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
17. Dezember	Ökumenische Lichterfeier	Kirche Bätterkinder	Reformierte Kirchgemeinde
19. Dezember	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
24. Dezember	Christnachtfeier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
31. Dezember	Silvester-Gottesdienst	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
06. Januar	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
09. Januar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
10./24. Januar	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
13. Januar	Puzzle-Plausch	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
17. Januar	Öffentliche Informationsveranstaltung Projekt «Schulraum31»	Mehrzweckgebäude	Gemeinderat und Arbeitsgruppe
18. Januar	Kamingsgespräche	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
21. Januar	Taizé-Feier	Kirche Bätterkinder	Reformierte Kirchgemeinde
22. Januar	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariter
27./28. Januar	Jahreskonzert	Mehrzweckgebäude	Musikgesellschaft
27. Januar	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
30. Januar	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
03. Februar	Freundschaftsschiessen mit Alchenstorf und Aeßligen	Schützenhaus	Schützen
03. Februar	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
07./21. Februar	Meditation	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
09. Februar	Hauptversammlung	Schützenhaus	Schützen
15. Februar	Kamingsgespräche	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
18. Februar	Taizé-Feier	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
20. Februar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
24. Februar	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
27. Februar	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde